

## Gemeinde **Pilsach**



## Traditionelles RamaDama unserer Gemeinde

In jedem Ort waren die Umwelthelden fleißig unterwegs... Seite 20

Seite 24-25

**Ostern in der  
Gemeinde**

Seite 27

**Wein-Lese-Abend der  
Bücherei Litzlohe**

Seite 30

**FF Dietkirchen -  
Leistungsabzeichen  
für Ü40**



## GRUSSWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

### Der April, der macht was er will ...

...heuer wollte er anscheinend die Trockenheit! Für unsere Landwirte, Wiesen und Wälder ist das fatal. Da hilft es auch erst mal nicht viel, dass es dann am 24. und am 25. April etwas geregnet hat. Die aktuelle Prognose „es bleibt weiterhin trocken“ lässt dann auch nichts Gutes in den nächsten Wochen erkennen.

Mit dem Beginn in Litzlohe am 25.03. haben wir die Reihe der Bürgerversammlungen in der Gemeinde gestartet. Wir haben dabei wieder die Zahlen und Fakten des vergangenen Jahres und die Vorausschau des laufenden Jahres dargestellt. Alles in allem gehen wir trotz stetig steigender Kosten und immer mehr Aufwendungen mit viel Zuversicht in die Zukunft.

Wie jedes Jahr begingen wir den April mit unserer RamaDama-Aufräumaktion mit über 70 Kindern und Jugendlichen sowie vielen Erwachsenen. Diese Teilnahme war sensationell und sehr beeindruckend! Danke an alle, die mitgemacht haben. Besonderen Dank an die Kinderfeuerwehr der Gemeinde. Sie hat hierfür wiederum den größten Teil abgedeckt.

Der April hat uns, der Gemeinde, heuer wieder sehr viel abverlangt, aber auch gezeigt, dass nicht alles perfekt ist. Aber alle hier geben ihr Bestes, um gemeinsam nach vorne zu kommen. Ausnahmslos alle! Deswegen möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen für ihr Engagement und den Einsatz danken, der auch in vielen sehr schwierigen Situationen für unsere Gemeinde aufgebracht wird. Nur ausnahmslos so funktioniert eine Kommune. DANKE!

Der Mai wird uns, wie oben schon erwähnt voraussichtlich viel Sonnenschein und Wärme bescheren. Gut für die beginnende Freibadsaison und das Zeichen, dass es geradeaus in den Sommer geht. Gehen wir mit!

Viele Grüße,  
Euer Erster Bürgermeister  
Andreas Truber



## NEUES VOM EINWOHNER- UND STANDESAMT

### Zum 15. April 2025

Zuzüge .....	11
Wegzüge .....	5
Geburten.....	2
Sterbefälle .....	0
Einwohner mit Hauptwohnsitz .....	3003

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Sitzung vom 20. Februar 2025

#### 1. Genehmigung der Niederschrift der 59. Sitzung vom 30.01.2025

##### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Die Niederschrift über die 59. Sitzung des Gemeinderates Pilsach der Wahlperiode 2020/2026 vom 30.01.2025, die den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt worden ist, wird vollinhaltlich genehmigt.“

#### 2. Vorstellung, Ergebnisse Kanalbefahrung 2022/2023

In der Gemeinde Pilsach wurde 2023 durch die Firma Kanaltechnik Meyer GmbH & Co. KG (Schwabach) eine Kanalbefahrung durchgeführt. Anschließend wurde das Ingenieurbüro Petter mit der Ermittlung der Zustandsbewertung des geprüften Kanals beauftragt.

Die Ergebnisse werden nun durch Herrn Hornung vom Ingenieurbüro Petter vorgestellt.

#### Vorstellung durch Hr. Hornung:

Hr. Hornung erklärte zu Beginn, dass das Kanalnetz alle 10 Jahre bzw. begehbare Kanäle alle 5 Jahre überprüft werden sollte. Daher sei es sinnvoll das Kanalnetz immer nur in Abschnitten zu betrachten.

Die Hauptkriterien für die Begutachtung sind die Dichtheit, Standsicherheit und Betriebssicherheit.

Im Rahmen der Kanalbefahrungen wurden auch die Aufnahmen der Leitungsanschlüsse für das WebGIS erstellt und eingespielt.

Untersucht wurden Haltungen, Anschlussleitungen und Schächte im Misch-, Regen und Schmutzwasserkanal.

Der Untersuchungsbereich betraf in Pilsach die Straßen, Ahornstraße, Am Hofacker, Am Schneckenbach, Bernthaler Straße, Bislohweg, Bohleitenweg, Eichenstraße, Erlenweg, Lindenstraße, Nelkenstraße, Pfeffertshofer Straße und Tulpenstraße. In Pfeffertshofen wurde die Rödelberger Straße, Höhenweg, Am Hollerfeld, Leitenweg, Angerweg und Laaberweg befahren. Zudem in Litzlohe die Wünner Straße und in Laaber der Bereich um die Kirche. Vorangestellt an den Ausbau der NM 21, ist zudem im März eine Inspektion in Wünn geplant.

In Pilsach wurden 226 Haltungen, 435 Anschlussleitungen und 207 Schächte untersucht. In Litzlohe wurden 93 Halterungen, 133 Anschlussleitungen und 96 Schächte befahren. Darüber hinaus wurden in Laaber 18 Haltungen, 54 Anschlussleitungen und 22 Schächte inspiziert.

Die Hauptschäden in Pilsach und Pfeffertshofen sind Ablagerungen, Infiltrationen, Rissbildungen, Oberflächenschäden, verschobene Verbindungen und Wurzeln.

Insbesondere im Bereich der Bärnthaler Straße wurden große Mengen an Feuchttüchern gefunden. Diese müssen aufwändig und kostenintensiv entfernt werden. Darüber hinaus schaden sie dem Kanalsystem massiv.

Es wird an die Bürger appelliert keine Feuchttücher über die Kanalisation zu entsorgen.

Die Haltungen sind allgemein in einem guten Zustand, wobei die Schäden in den Klassen 1-2 nur kleine Haarrisse sind. Die Leitungen befinden sich in einem noch besseren Zustand, mit nur sehr wenig Handlungsbedarf.

### Hinweis der Redaktion

Abgabetermin für das Mitteilungsblatt ist der 24. des jeweiligen Monats. Beiträge bitte per E-Mail an [mtb@pilsach.de](mailto:mtb@pilsach.de) senden.



## ÖFFNUNGSZEITEN

### in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 09181/29 12-0

Fax 09181/29 12-150

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.pilsach.de

Mo., Di. von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen  
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt ist zusätzlich geöffnet:

Mo., Di., Do. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Freitag von 12.00 bis 15.30 Uhr

Notdienst - Terminvereinbarung erbeten

### Amtsstunden des Bürgermeisters

Täglich an Wochentagen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (09181-2912-126)

in der Gemeindeganzlei Pilsach, Schulstraße 12.

### RUFNUMMERN DER GEMEINDE

Bürgermeister 09181/29 12-400

Bauhof/Wasserwarte 09181/46 22 43 od.

0171/9 53 96 22 od. 0175/1 83 44 13

Feuerwehrhaus Pilsach 09181/533 00 00

Schule Pilsach 09181/29 12 42 10

Kita St. Johannes 0 91 81/4 47 09

Nachbarschaftshilfe 01 70/3 37 00 45

Gemeindliche Jugendbeauftragte Fr. Corinna Lehmeier

09181/29 12-445, E-Mail: lehmeier.corinna@gr.pilsach.de

Generationen Manager Benjamin Fremmer 0170 413 6399

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREIEN

**Pilsach** Tel: 09181/29 12-435

Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr

**Laaber**

Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sa./So. jeweils nach dem Gottesdienst

**Litzlohe**

Sonntag 9.00 bis 9.45 Uhr

E-Mail: buecherei.litzlohe@pilsach.de

### WERTSTOFFHOF PILSACH

vom 15. März bis 15. November

jeden 1. und 3. Samstag

von 8.30 bis 10.00 Uhr

### WASSERWART für ZV PETTENHOFENER GRUPPE

Elmar Halk, Tel. 01 71/419 54 64 od.

0 91 86/9 31 00 (Gde. Lauterhofen)

### WASSERWART für PRÖNSDORFER GRUPPE

Michael Lang, Tel. 0 91 82/13 69, Mobil: 01 73/4 90 60 85

E-Mail: wasserwart.lang@t-online.de

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (außerhalb der normalen Sprechstunden)	116 117
Krankentransport	0941/19 222
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Giftnotrufzentrale Bayern München	089/19-240

Die Schadensklassen 1-2 im Bereich der Schächte sind hauptsächlich Ablagerungen, die durch Reinigungen behoben werden können. Die Schadensklasse 5 sind Steigeisen, die ausgetauscht werden müssen.

Im Bereich der Wünnner und Sindlbacher Straße sind die Arbeiten in einer geschlossenen Bauweise möglich.

Hr. Hornung wies daraufhin, dass es nicht empfehlenswert ist die Schadensklassen 1-5 auf einmal zu sanieren.

In den Schadensklassen 1-5 gibt es insgesamt 108 Halterungen (6 Haltungen mittels Kopfloch und 2 Haltungen mittels Erneuerung), 130 Anschlussleitungen (37 Leitungen mittels Kopfloch und 8 Leitungen mittels Erneuerung) und 191 Schächte mit Sanierungsbedarf. Die Arbeiten müssen je nach Schaden mit verschiedenen Methoden durchgeführt werden. Hierbei wird z.T. mit Kurzlinern, Kopflöchern, komplett Sanierung und dem Austausch der Schmutzfänger gearbeitet. Auch die Erneuerungen der asbesthaltigen Leitungen ist nun möglich, jedoch mit höheren Kosten verbunden. Die Kanalsanierung ist über die RZWAs förderfähig.

Eine Komplettsanierung würde sich auf ca. 1,8 Mio. € belaufen. Die Sanierung der Schadensklassen 3-5 beliefte sich auf ca. 1,245 Mio. € und für die Schadensklassen 4-5 entstünden Kosten von ca. 785.000 €. Für die Schadensklassen 3-5 im Regenwasserkanal würden Kosten i.H.v. ca. 635.000 € und für die Schadensklassen 4-5 ca. 455.000 € anfallen. Für den Schmutzwasserkanal in Schadensklasse 3-5 werden würden kosten i.H.v. ca. 205.000 € und für Schadensklassen 4-5 ca. 80.000 € anfallen. Im Mischwasserkanal würden für die Schadensklassen 3-5 ca. 400.000 € und für die Schadensklassen 4-5 ca. 245.000 € anfallen.

Besonders wies Hr. Hornung auf den Zustand des Netzes in der Wünnner Straße in Litzlohe hin. Hier gibt es Leitungen mit einem starken Versatz, diese werden mittels Kopfloch saniert. Es sind viele Schächte ausgebrochen die erneuert werden müssen. Auch die Deckel werden hierbei getauscht.

### Diskussionsverlauf:

GRM erkundigte sich nach dem Ablauf des Förderverfahrens. Die Förderung muss vor Maßnahmenbeginn beantragt werden. Der Fördersatz wurde bisher pro Meter abgerechnet. Die neue RZWA Förderung wird erst im April bekannt gegeben, weshalb der Umfang und die Höhe der Förderung noch unbekannt sind.

GRM erkundigte sich, wie viele Bereiche im Gemeindegebiet bereits inspiziert wurden. Hr. Hornung erklärte, dass es sich jetzt um den dritten untersuchten Abschnitt handelt. Pro Abschnitt wurden ca. 6-7 km Strecke begutachtet (ca. 10 %), somit sind ca. 30 % des Gemeindegebiets abgedeckt. Hr. Hornung fügte hinzu, dass bei Straßenbaumaßnahmen die jeweiligen Abschnitte immer mit untersucht werden. Diese Verfahrensweise ist aktuell am effektivsten.

GRM erkundigte sich nach dem Zustand der Hebeanlagen. Diese fallen nicht in die Betrachtung ein und werden regelmäßig durch den Bauhof überprüft. Auf Nachfrage von GRM erklärte Hr. Hornung, dass die Schadensklasse 4 in den nächsten 8-10 Jahren erneuert werden sollte.

GRM erkundigte sich nach den im Haushalt vorgesehen Kosten. Christoph Winkelbauer erklärte, dass eine Sanierung der Schadensklassen 4-5 des Schmutzwasserkanals sich mit dem Haushaltsansatz deckt. Darüber hinaus wurde ein Ansatz für die Schachtdeckelsanierung berücksichtigt.



GRM erkundigte sich nach den Gründen für die Schachtdeckelsanierungen. Hr. Hornung erklärte, dass die Straße auffrieren kann und die Deckeln mit der Straße vergossen werden um Setzungen zu vermeiden.

GRM wies daraufhin, dass in der Präsentation eine Leitung in der Hofmühlstraße falsch eingezeichnet wurde.

Saniert werden sollen beim Schmutzwasser die Schadensklassen 4-5 und die Schadensklasse 5 beim Regenwasser.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Der Gemeinderat Pilsach fasst einen Grundsatz- und Maßnahmenbeschluss und stimmt einer Kanalsanierung zu.“

### 3. Behandlung von Bauvoranfragen und Bauanträgen

#### 3.1 Bauvoranfrage - Bebaubarkeit der Fl. Nr. 284 Gem. Litzlohe

Mit Schreiben vom 25.01.2025 fragt die Bauherrin an, ob eine Bebauung des Grundstücks Fl.Nr. 284, Gem. Litzlohe möglich ist. Laut dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Pilsach liegt das Grundstück im WA.

Aufgrund der Unterlagen und der Lage hat die Verwaltung bereits Kontakt mit der Antragstellerin aufgenommen und empfohlen, den Sachverhalt über einen Antrag auf Vorbescheid beim Landratsamt Neumarkt prüfen zu lassen. Denn die Einstufung als Innen- bzw. Außenbereich legt das Landratsamt fest. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bauherrin wird die Anfrage vorerst nur im Gemeinderat behandelt. Auf Nachfrage hat die Verwaltung erfahren, dass lediglich die mögliche Errichtung eines Wohnhauses abgeprüft werden sollte. Das Grundstück ist derzeit noch nicht erschlossen. Die Anschlüsse und die Zufahrt würden aufgrund der Lage der öffentlichen Kanalleitungen aller Voraussicht nach in dem Privatweg Richtung Lohweg liegen. Derzeit wäre außerdem die Zufahrt nicht gesichert. Nach dem derzeitigen Planungsstand und Grenzverlauf, sind daher für die Ab-/Wasserleitungen und die Zufahrt durch eine Grunddienstbarkeit zu sichern. Außerdem würde eine separate Erschließungsvereinbarung notwendig werden. Da es sich um einen Privatweg handelt, wird kein Winterdienst durchgeführt. Der Müll müsste an die Straße nach vorne gebracht werden.

Der Antragstellerin wird daher empfohlen eine detailliertere Planung, aus welchem Zufahrt und Erschließung genauer hervorgehen beim Landratsamt als Antrag auf Vorbescheid einzureichen. Nur so kann eine abschließende verbindliche Aussage, auch zur Abgrenzung als Innen- oder Außenbereich getroffen werden.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zur Bauvoranfrage für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 284, Gemarkung Litzlohe wird das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Mit den Eigentümern ist eine separate Erschließungsvereinbarung abzuschließen. Die Zufahrt hat ausschließlich über den Weg welcher am Lohweg angrenzt zu erfolgen. Es sind detailliertere Planungen zum geplanten Grenzverlauf vorzulegen, um eine Aussage über die Notwendigkeit von Grunddienstbarkeiten zu treffen.“

#### 3.2 Bauantrag - Hobbywerkstatt mit temporärer Lagerung von Fahrzeugen zur Vermietung und Eigennutzung auf Fl.Nr. 423/15 Gem. Pilsach (An der Muschel, 92367 Pilsach)

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „GE - An der Kreisstraße NM21“. Die geplante Hobbywerkstatt hat eine Größe von 19,00 m x 22,01 m (Höhe: 6,22 m - Satteldach, Dachneigung 5°). Aufgrund der Dachneigung wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes benötigt. Auf dem Grundstück befinden sich insgesamt 7 Stellplätze.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zum Bauantrag mit der Nummer 2025-0056 für eine Hobbywerkstatt mit temporärer Lagerung von Fahrzeugen zur Vermietung und Eigennutzung auf Fl.Nr. 423/15, Gemarkung Pilsach (An der Muschel, 92367 Pilsach) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Der benötigten Befreiung hinsichtlich der Dachneigung (5° statt 12° bis 18°) wird ebenfalls zugestimmt.“

#### 3.3 Bauantrag - Anbau Wohnzimmer auf Fl.Nr. 1128/1, Gemarkung Pfeffertshofen (Ammelhofen, 92367 Pilsach)

Das Grundstück liegt im Innenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Dorfgebiet ausgewiesen. Ein Bebauungsplan liegt für das Grundstück nicht vor. Die Baumaßnahme ist gem. §34 BauGB, als Bebauung innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Orts zu behandeln und muss sich demnach in Art und Maß der näheren Umgebung einfügen. Der geplante Anbau für ein Wohnzimmer hat eine Größe von 5,99 m x 3,74 m (h = 2,95 m, Flachdach). Aufgrund der Überschneidung der neu ausgelösten Abstandsflächen durch den Anbau und den bestehenden Abstandsflächen des benachbarten Gebäudes, wurde zusätzlich ein Antrag auf isolierte Abweichung beim Landratsamt eingereicht.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zum Bauantrag Nr. 2025-0065 für den Anbau eines Wohnzimmers auf Fl.Nr. 1128/1, Gemarkung Pilsach (Ammelhofen, 92367 Pilsach) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.“

### 4. Finanzplanung 2024-2028 sowie die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2025 Gemeinde Pilsach

#### VORBERICHT

#### zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2025

#### I. Verwaltungshaushalt

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes ist um 96.450,- € bzw. 1,47 % auf 6.670.300,- € gestiegen.

#### a. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Nachfolgend werden die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes dargestellt:

Art/Bezeichnung	Ansatz 2025	Anteil in %	Ansatz 2024	Mehring/Minderung
<b>Steuern, Allgemeine Zuweisungen</b>	<b>4.846.500 €</b>	<b>72,66</b>	<b>4.268.000 €</b>	<b>+578.500 €</b>
u.a.:				
Grundsteuer A	77.000 €	1,15	77.000 €	/
Grundsteuer B	220.000 €	3,30	220.000 €	/
Gewerbesteuer	1.300.000 €	19,49	1.600.000 €	-300.000 €
Einkommenssteuerbeteiligung	1.900.000 €	28,48	1.850.000 €	+50.000 €
Umsatzsteuerbeteiligung	130.000 €	1,95	110.000 €	+20.000 €
Schlüsselzuweisungen	1.050.000 €	15,74	242.000 €	+808.000 €
<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb; Erstattungen und Zuweisungen</b>	<b>1.466.200 €</b>	<b>21,98</b>	<b>1.434.250 €</b>	<b>+31.950 €</b>
u.a.:				
Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	344.200 €	5,16	346.900 €	-2.700 €
Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke v. Land	965.000 €	14,47	888.000 €	+77.000 €



**Kaiser Helmut**  
Sicherheit mit System

Am Königsweg 11  
92367 Pilsach-Litzlohe  
Mobil: 0152/08 61 80 87  
Email: info@kaiser-sms.de  
www.kaiser-sms.de

- Schließanlagen
  - mechanisch
  - mechatronisch
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen
- Schlüssel-Notdienst
- Reparaturen



**Medizinische Fußpflege**  
mit Kassenabrechnung

Mobil: 0151 4618 69 67  
Telefon: 09181 53 30 211

**Karola Mendl**  
**Podologie**

Hofmühlstraße 2a info@mendl-podologie.de  
92367 Pilsach Termine nach Vereinbarung

**P** barrierefrei  
Parken



**Town & Country HAUS**  
FIMA Hausbau GmbH  
Town & Country Lizenz-Partner

**Traumhaus gesucht?**

Aus der Region!

**Dann sind Sie bei uns richtig!**  
Wir nehmen Ihnen von Anfang an die größten Sorgen ab. Für ein entspanntes und sicheres Bauen!

**Massivhäuser:**

- ✓ zu günstigen Festpreisen
- ✓ Sicherheit bei der Finanzierung
- ✓ mit garantierter Bauzeit

Jetzt informieren! ☎ 09189 / 41200-0 [www.tc-neumarkt.de](http://www.tc-neumarkt.de)

**KUFER PLATTEN**

**Steinstark**  
Unsere Ideen für Ihr Zuhause  
Qualitätsprodukte seit 1953

Terrassenplatten in Beton & Keramik

Kufer Platten GmbH  
Sulzbürger Straße 36  
92318 Neumarkt  
Tel.: 09181 8036  
[www.kufer-platten.de](http://www.kufer-platten.de)

[www.kuechen-elektro-klein.de](http://www.kuechen-elektro-klein.de)  
[info@kuechen-elektro-klein.de](mailto:info@kuechen-elektro-klein.de)

**Profitieren Sie von über 75 Jahren Erfahrung im Bereich**

- Elektrotechnik
- Elektro- und Lichtplanung
- Installation von Umbauten/Neubauten
- Küchenplanung, -verkauf und -montage
- Verkauf und Beratung von Haushaltsgeräten aller Art
- Kundendienst von Elektrogeräten

**Elektro Klein GmbH**  
**Küchen**

**über 75 Jahre**

Hausheimer Straße 3 | 92348 Berg  
Telefon 09189/40356

Fenster • Rollläden • Raffstoren + Kästen • Markisen • Sicht- & Sonnenschutz • Haustüren • Garagen-Tore • Smart Home

Lamellendächer  
Terrassendächer  
Pergola-Markisen  
Markisen  
Wintergarten-Markisen

**Weichselbaum**

Trends + Vielfalt

Jetzt Termin vereinbaren  
09185 / 94100

Beratung | Planung | Montage

**... mit Weichselbaum**  
mehr Info: [weichselbaum.com](http://weichselbaum.com)

Zur Verstärkung suchen wir ab sofort eine/n

**Anlagenmechaniker SHK m/w/d**

und eine/n

**Auszubildende/n SHK m/w/d**  
Anlagenmechaniker

und eine/n

**Kundendienstmonteur SHK m/w/d**

**Bewerbungen an:**  
**Beer Haustechnik GmbH**  
Obere Hauptstraße 23  
92364 Deining  
Telefon (091 84) 3 38  
e-mail: beer-haustechnik@t-online.de  
[www.beer-heizung-sanitaer.de](http://www.beer-heizung-sanitaer.de)





Sonstige Finanzeinnahmen	357.600 €	5,36	871.600 €	+514.000 €
u.a.:				
Zinsen	40.000 €	0,60	44.000 €	-4.000 €
Konzessionsabgaben	80.000 €	1,20	90.000 €	-10.000 €
kalk. Einnahmen	235.500 €	3,53	235.500 €	/
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	0 €	0,00	500.000 €	-500.000

Die Ansätze für die **Grundsteuer** konnten im Wesentlichen unverändert bleiben, da sich der Gemeinderat bei der Festsetzung der neuen Hebesätze für eine aufkommensneutrale Höhe der Hebesätze entschieden hat.

Der Ansatz für die **Gewerbesteuer** sinken deutlich auf 1.300.000,- € an. Hier zeigen sich erste Auswirkungen der anhaltenden wirtschaftlich schwachen Lage. Von einer schnellen Erholung ist derzeit nicht auszugehen. Vermutlich ab 2028 ist, bedingt durch die Ansiedlung eines Gewerbebetriebs im GE Waldeck, mit einem leichten Anstieg der Gewerbesteuererinnahmen zu rechnen. Auch die zu erwartende **Einkommenssteuerbeteiligung** steigt moderat um 50.000,- € auf 1.900.000,- € an.

Da die Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2023 sich wieder auf einem durchschnittlichen Niveau bewegt haben, steigen die **Schlüsselzuweisungen** deutlich auf einen Ansatz von 1.050.000,- € zu verzeichnen. In den nächsten Jahren ist, bedingt durch Schwankungen bei den Gewerbesteuerzahlungen, mit Einbrüchen bei den Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Zusätzlich dürfte sich die bayernweit zu verteilende Gesamtmasse der Schlüsselzuweisungen konjunkturell bedingt ebenfalls nicht unerheblich reduzieren, so dass die Schlüsselzuweisungen auf absehbare Zeit nicht mehr das Niveau der Vorjahre erreichen werden.

Die Einnahmen aus den **Benutzungsgebühren** gehen erneut leicht zurück auf voraussichtlich 344.200,- €. Diese Minderung resultiert aus einem Rückgang der abgegebenen Wassermenge und der daraus entsprechend verringerten Schmutzwassermenge. Im Finanzplanungszeitraum ist hier mit einer deutlichen Steigerung zu rechnen. Auf die Ausführungen unter l.c dieses Vorberichts wird verwiesen.

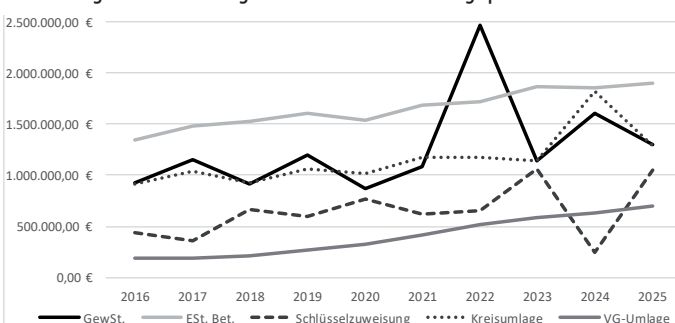
Die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land**, welche im Wesentlichen die staatlichen Fördermittel nach dem BayKiBiG umfassen, steigen auf 965.000,- € an, da erneut mit einer Anhebung des Regelsatzes für die kindbezogene Förderung zu rechnen ist.

Durch gesunkene Zinsen ist mit sinkenden **Zinseinnahmen** zu rechnen. Von den eingeplanten 40.000,- € entfallen 30.000,- € auf Einnahmen aus dem Darlehen an einen verbundenen Zweckverband.

Bedingt durch stark gestiegene Energiekosten und den damit einhergehenden Sparmaßnahmen der Verbraucher sowie zunehmendem Eigenverbrauch bei der Solarstromerzeugung sinken die **Konzessionsabgaben** für Strom und Gas, da diese direkt von der im Gemeindegebiet aus dem Netz bezogenen Energiemenge abhängt.

Die **kalkulatorischen Einnahmen** bleiben konstant. Eine wesentliche Änderung wird sich hier erst mit Abschluss der derzeit laufenden Neukalkulation der Beiträge und Gebühren ergeben. Die veranschlagten Einnahmen sind deckungsgleich mit den kalkulatorischen Ausgaben.

Zuführungen vom Vermögenshaushalt sind nicht geplant.



Entwicklung GewSt, Einkommenssteuerbeteiligung, Schlüsselzuweisung, Kreisumlage und VG Umlage

## b. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Nachfolgend werden die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes dargestellt:

Art/Bezeichnung	Ansatz 2024	Anteil in %	Ansatz 2024	Mehring/Minderung
<b>Personal-</b> <b>ausgaben</b>	<b>682.270 €</b>	<b>10,23</b>	<b>647.170 €</b>	<b>+35.100 €</b>
<b>Sachlicher Ver-</b> <b>waltungs- und</b> <b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.720.420 €</b>	<b>25,79</b>	<b>1.713.500 €</b>	<b>+6.920 €</b>
u.a.:				
Unterhalt d. Grundst. u. baul. Anlagen	51.100 €	0,77	47.750 €	+3.350 €
Unterhalt d. sonst. unbe- wegl. Verm.	288.500 €	4,33	245.500 €	+43.000 €
Geräte u. Aus- stattung	67.400 €	1,01	62.400 €	+5.000 €
Bewirtschaftung d. Grundstücke	134.650 €	2,02	130.650 €	+4.000 €
Haltung von Fahrzeugen	75.000 €	1,12	65.000 €	+10.000 €
Weitere Verw.- u. Betriebsaus- gaben	327.900 €	4,92	299.900 €	+28.000 €
Geschäftsaus- gaben	135.300 €	2,03	179.590 €	-44.290 €
Erstattungen v. Ausgaben d. Verw. HH	151.300 €	2,27	151.300 €	/
innere Verrech- nungen	27.400 €	0,41	29.200 €	-1.800 €
kalk. Kosten	235.500 €	3,53	235.500 €	/
<b>Zuweisungen u. Zuschüsse des Verw. HH</b>	<b>1.323.250 €</b>	<b>19,84</b>	<b>1.321.250 €</b>	<b>+2.000 €</b>
u.a.:				
Zuweisungen f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Ein- richtungen	1.218.750 €	18,27	1.216.750 €	+2.000 €
Zuweisungen u. Zuschüsse an Zweckverbände u. dgl.	100.000 €	1,50	100.000 €	/
<b>Sonstige Finanz-</b> <b>ausgaben</b>	<b>2.944.460 €</b>	<b>44,14</b>	<b>2.886.930 €</b>	<b>+57.530 €</b>
u.a.:				
Zinsen	11.300 €	0,17	12.500 €	-1.200 €
Gewerbesteuer- umlage	130.000 €	1,95	145.000 €	-15.000 €
Kreisumlage	1.292.800 €	19,38	1.815.000 €	-522.200 €
Umlage an die Verwaltungsge- meinschaft	697.000 €	10,45	626.500 €	+70.500 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt (Überschuss aus d. lfd. Verwaltung)	810.000 €	12,14	290.000 €	+520.000 €



# KÜCHEN KÖLBL

Muscherstr. 17 · 92367 Pilsach  
Telefon: 09181 / 26 57 34  
www.kuechenkoelbl.de

QUALITÄT    DESIGN    SERVICE

**Getränkeland Müller**  
AM BERLINER RING  
Sachsenstraße 1  
0 91 81-46 02 70

**ANGEBOT • 07.05.-20.05.2025**

<b>AKTIEN</b> Zwickl & Landbier 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 € <b>16,99 €</b> 1,70 € / l	<b>Bayreuther</b> HEILIG 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € <b>16,99 €</b> 1,70 € / l	<b>Glossner</b> WEIZENBIERE Hefe-Weizen Dunkles Weizen Helle Wolke (Leichtes Weizen) Weizenbier alkoholfrei 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € <b>15,49 €</b> 1,55 € / l	<b>Mc NEUMARKTER</b> MINERALBRUNNEN Seit 1914 20 x 0,5 l • Pfund: 3,10 € <b>5,49 €</b> 0,55 € / l
<b>Kondrauer</b> MINERALWASSER 12 x 1,0 l Pfund: 3,30 € <b>7,49 €</b> 0,62 € / l	<b>Neumarkter Burg Wolfstein</b> Bock * "ROCKEN" Paket-Preis <b>11,79 €</b> 5,49 € 7,32 € / l FLASCHE 0,75 l Pfundfrei	<b>KAPUZINER</b> Weizenbier 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 € <b>14,99 €</b> 1,50 € / l	<b>Almdudler</b> KRAUTERLIMONADE 24 x 0,35 l Pfund: 5,10 € <b>19,99 €</b> 2,38 € / l
<b>WINZER SCHORLE</b> Sauer / Rot / Süß 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € <b>16,49 €</b> 1,65 € / l	<b>Mc NEUMARKTER</b> MINERALBRUNNEN FRÜCHTLICH • ERFRISCHEND • TRÜCHTIG 20 x 0,5 l • Pfund: 3,10 € <b>15,49 €</b> 1,55 € / l	<b>Glossner</b> HOPFENGARTEN PILS 20 x 0,5 l • Pfund: 3,10 € <b>15,49 €</b> 1,55 € / l	<b>Glossner</b> HOPFENGARTEN PILS 20 x 0,5 l • Pfund: 3,10 € <b>15,49 €</b> 1,55 € / l

Frau Wolf-Zwengauer, Frau Schaknát und Frau Hunner freuen sich auf Ihren Besuch!

**MO-FR: 8:00-19:00 Uhr \* SA: 8:00-14:00 Uhr**

**DHL PAKETSHOP**

## Neubau Wohnungen in Eschertshofen, Gemeinde Pilsach

Mehr Raum. Mehr Blick. Mehr Lebensqualität.



Eschertshofen 3a, 92367 Pilsach

### Wohnen & Investieren in der Gemeinde Pilsach

Diese modernen Neubauwohnungen in Pilsach vereinen alles, was anspruchsvolle Eigennutzer und vorausschauende Kapitalanleger suchen: Eine ruhige, naturnahe Wohnlage am Golfplatz, eine hochwertige Bauweise nach KfW-55-Standard, eine durchdachte Grundrissgestaltung und nicht zuletzt attraktive steuerliche Vorteile durch die degressive AfA (6 Jahre 5% Abschreibung für Abnutzung, danach 3% jährlich auf den Gebäudeanteil), wenn die Immobilie im Jahr der Fertigstellung (2025) erworben und vermietet wird. Wird die Immobilie im Jahr der Fertigstellung (2025) erworben und vermietet, können Kapitalanleger auch von der degressiven AfA (5-6% jährlich) profitieren. Ob im Erdgeschoss mit Terrasse oder im Obergeschoss mit Balkon - Die Wohnungen überzeugen durch helle Räume, ein modernes Raumkonzept und einen hochwertigen Ausstattungsstandard. Die Umgebung ist geprägt von Grün, Weite und angenehmer Ruhe - mit gleichzeitig schneller Anbindung nach Neumarkt, Nürnberg und zur A3. Ein zusätzliches Plus: Die unmittelbare Nähe zum neuen Logistikzentrum von Chefs Culinar, das ab 2026 rund 400 Arbeitsplätze schaffen wird, sorgt für langfristige Nachfrage und unterstreicht das Entwicklungspotenzial dieser Mikrolage. Wer hier investiert, entscheidet sich für Substanz, Qualität und Zukunftssicherheit - steuerlich wie wohnlich.



#### Zahlen & Daten

- » **Werthaltigkeit:**  
Moderne Architektur, offene Grundrisse
- » **Ökologisch nachhaltig:**  
Gut für Sie - gut fürs Klima: hier profitieren Sie von hoher Energieeffizienz (KfW 55-Standard) und nachhaltiger Heizung (Luft-/Wasser-Wärmepumpe)
- » **Attraktive Steuerabschreibung:**  
Degressive AfA (ab dem Jahr der Fertigstellung 6 x 5% jährlich)
- » **Architektur zum Wohlfühlen:**  
6 modern geschnittene Wohnungen für unzählige Glücksmomente

- » **Die Richtige dabei:**  
2 großzügige Zimmer, freundlich und hell, jeweils ca. 57 m<sup>2</sup> und ca. 62 m<sup>2</sup>
- » **Nur ein Schritt ins Freie:**  
Terrassen und Gartenanteil im Erdgeschoss attraktive Balkone im Obergeschoss
- » **6 großzügige Carports**  
zzgl. 15.000 €/ Stellplatz
- » **Komplett erschlossen**  
fertig angelegte Außenanlagen inkl. Stellplätzen und Wegeführung

Weitere Informationen:  
feldbuschimmobilien.de/neubau





Die **Personalausgaben** steigen auf 682.270,- €. Dies ist den derzeit laufenden Tarifverhandlungen geschuldet. Da deren Ergebnis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Vorberichts nicht absehbar ist, wurde ein entsprechender Puffer bei der Deckungsreserve für Personalausgaben vorgesehen (HH St. 91.470).

Die Kosten für den **sachlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand** bleiben im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Deutliche Steigerungen sind bei den Unterhaltskosten des unbeweglichen Vermögens zu verzeichnen, insbesondere beim Straßen- und Wegeunterhalt sowie dem Unterhalt der Abwasseranlagen. Weitere deutliche Kostensteigerungen sind bei den Kosten für den Fahrzeugunterhalt sowie den allgemeinen Verwaltungs- und Betriebsausgabe zu verzeichnen. Hierunter fallen etwa die Verbrauchsmittel der Feuerwehren u. dgl.

Die **Zuweisungen und Zuschüsse des Verwaltungshaushaltes** steigen um 2.000,- € auf 1.323.250,- € an. Neben der laufenden Unterstützung der örtlichen Vereine setzen sich diese Ansätze aus den verpflichtend zu entrichtenden Unterstützungsbeträgen nach dem BayKiBiG an nicht gemeindeeigene Kinderbetreuungseinrichtungen (insgesamt 1.200.000,- €) zusammen. Zwar steigt der Fördersatz nach dem BayKiBiG stetig an, zugleich sinkt jedoch in Pilsach auch die Zahl der betreuten Kinder, so dass hier in der Gesamtsumme keine wesentlichen Änderungen zu erwarten sind. Des Weiteren sind dort insgesamt 100.000,- Umlage an die Gemeinde Lauterhofen auf Grund des öffentlich-rechtlichen Schulvertrages vom 06.07.2011 veranschlagt.

Die **Zinsausgaben** für die bestehenden Darlehen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf ca. 11.300,- €. Durch die gesunken Restschuld verringert sich entsprechend die Zinslast. Allerdings ist durch die geplanten weiteren Kreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum von steigenden Zinsausgaben auszugehen. Der durchschnittliche Zinssatz für die Darlehen der Gemeinde Pilsach beläuft sich derzeit auf 0,95 %, wird jedoch durch die geplanten zusätzlichen Darlehen im Finanzplanungszeitraum erheblich ansteigen.

Durch den Rückgang der **Gewerbesteuereinnahmen** ist auch mit einer niedrigeren Gewerbesteuerumlage zu rechnen.

Es ist zwar ist eine deutliche Erhöhung des Kreisumlagesatzes auf voraussichtlich 42,8 % der Umlagekraft zu erwarten, allerdings sinken die maßgeblichen Umlagegrundlagen aus dem Jahr 2023 wieder deutlich im Vergleich zum Vorjahr, so dass absolut gesehen die **Kreisumlage** um ca. 522.200,- € auf voraussichtlich 1.292.800,- € sinken wird.

Entwicklung der Kreisumlage seit dem Jahr 2016:

Jahr	Umlagesatz	Veränderung %-Punkte	Umlagekraft	Kreisumlage	Veränderung in €
2016	39,5 %	/	2.300.433,- €	908.671,03 €	+26.935,44 €
2017	39,5 %	/	2.632.274,- €	1.039.748,23 €	+131.077,20 €
2018	38,0 %	-1,5 %	2.438.481,- €	926.622,78 €	-113.125,45 €
2019	36,0 %	-2,0 %	2.958.069,- €	1.064.904,84 €	+138.282,06 €
2020	36,0 %	/	2.816.347,- €	1.013.884,92 €	-51.019,92 €
2021	36,0 %	/	3.263.618,- €	1.174.902,48 €	+161.017,56 €
2022	35,0 %	-1,0 %	3.353.951,- €	1.173.882,85 €	-1.019,63 €
2023	37,0 %	+2,0 %	3.093.276,- €	1.144.512,12 €	-29.370,73 €
2024	38,0 %	+1,0 %	4.777.879,- €	1.815.594,00 €	+671.081,880 €
2025	42,8 %*)	+4,8 %	3.020.407,- €	1.292.734,20 €*)	-522.859,80 €*)

\*) Wert = Prognose

Die **Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft** steigt auf 615.724,- € an. Dies liegt an einer Erhöhung der Verwaltungsumlage je Einwohner auf 236,- € (Vorjahr 212,15 €). Die Zahl der maßgeblichen Einwohner ist auf Grund einer seitens der Verwaltungsgemeinschaft geänderten Berechnungsgrundlage gleichgeblieben.

Gemeinde	Einwohner Stand 30.06.2023	Umlage 2025	Vorjahr EW/€	Veränderung
Berggau	2.609	615.724,- €	2.609/ 553.499,35 €	+ 62.224,65 €
Pilsach	2.953	696.908,- €	2.953/ 626.478,95 €	+ 70.429,05 €
Sengenthal	4.072	960.992,- €	4.072/ 863.874,80 €	+ 97.117,20 €
<b>Gesamt</b>	<b>9.634</b>	<b>2.273.624,- €</b>	<b>9.634/ 2.043.853,10 €</b>	<b>+ 229.770,90 €</b>

Der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes wird über eine **Zuführung an den Vermögenshaushalt** in Höhe von 810.000,- € erreicht. Die Höhe der zu leistenden ordentlichen Tilgungsleistungen im Vermögenshaushalt und damit auch die Höhe der Pflichtzuführung gem. § 22 Abs. 1 Satz 2 Kommunalhaushaltsverordnung – Kameralistik (KommHV-K) beläuft sich auf 230.200,- € und wird mit der geplanten Zuführung erreicht.

### c. Kostenrechnende Einrichtungen

Nachfolgend werden die kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde Pilsach dargestellt. In diesen gemeindlichen Einrichtungen sind verbrauchsbabhängige Gebühren zu erheben, um einen kostendeckenden Betrieb gemäß den gesetzlichen Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu gewährleisten.

Die kostenrechnenden Einrichtungen der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung sind stark defizitär.

#### c.1 Abwasserbeseitigung (Unterabschnitt 70000)

Abwasserbeseitigung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Veränderung
Einnahmen	210.000 €	210.000 €	/
Ausgaben	467.220 €	450.250 €	+16.970 €
Überschuss/Defizit	-257.220 €	-240.250 €	-16.970 €
Kostendeckungsgrad	44,95 %	46,64 %	-1,69 %

Im Bereich der Abwasserbeseitigung liegt der voraussichtliche Kostendeckungsgrad bei nur noch 44,95 %. Die Gemeinde Pilsach sieht sich hier weiterhin mit stark steigenden laufenden Kosten bei gleichzeitig sinkenden Gebühreneinnahmen konfrontiert. Neben steigenden Personalkosten steigen insbesondere die Kosten des Strombezugs für die Abwasserpumpwerke sowie inflationsbedingt die allgemeinen Unterhaltskosten stark an. Auf Grund der allgemeinen Kostensteigerung sind auch die Einleitungskosten in die Kläranlage Neumarkt deutlich gestiegen und werden auch weiterhin steigen.

Dem in Art. 8 KAG gesetzlich festgelegten Grundsatz der Kostendeckung wird das vereinnahmte Gebührenaufkommen nicht mehr gerecht. Eine Erhöhung der Verbrauchsgebühren im Anschluss an die aktuell durchgeführte Neukalkulation der Herstellbeiträge und Verbrauchsgebühren ist daher, nicht nur aus finanzwirtschaftlicher Sicht, unerlässlich.

#### c.2 Bestattungswesen (Unterabschnitt 75000)

Bestattungswesen	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Veränderung
Einnahmen	4.000 €	4.000 €	/
Ausgaben	29.640 €	31.400 €	-1.760 €
Überschuss/Defizit	-25.640 €	-27.400 €	+1.760 €
Kostendeckungsgrad	13,50 %	12,74 %	+0,76 %

Im Bereich des Bestattungswesens liegt der voraussichtliche Kostendeckungsgrad bei 13,50 %.



**JETZT NOCH  
BAFA-ZUSCHUSS  
FÜR IHRE  
RENOVIERUNG SICHERN**

**EIBNER REGNATH  
PERFORMANCE TEAM**

**RAFFSTOREN & ROLLLÄDEN**

**HAUSTÜREN**

**DACHFLÄCHENFENSTER**

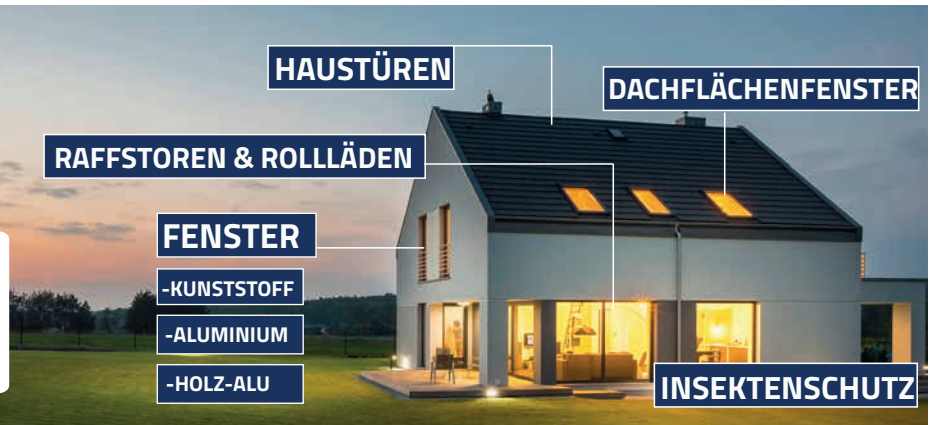
**FENSTER**

-KUNSTSTOFF

-ALUMINIUM

-HOLZ-ALU

**INSEKTENSCHUTZ**



WWW.EIBNER-REGNATH.DE



INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 · 92334 BERCHING · TELEFON: 08462 / 9424 - 0

**PIRZER**  
Bestattungs-  
institut GmbH

*Zusammen mit Ihnen  
gehen wir ein Stück  
auf dem schweren Weg  
Ihrer Trauer.*

*Dr.-Krauß-SträÙe 5  
92318 Neumarkt  
Telefon Tag und Nacht:  
09181 - 47620  
www.pirzer-bestattung.de*

*TürkeistraÙe 26  
90518 Altdorf  
Telefon Tag und Nacht:  
09187 - 907700  
info@pirzer-bestattung.de*

Fliesen Naturstein Trepp Sanierung Reparatur

Bergstraße 1, Laaber 92367 Pilsach  
Tel.: 09186 - 902025  
Fax: 09186 - 902027  
www.fliesen-voehler.de  
info@fliesen-voehler.de

**Fliesen VOHLER**  
Meisterfachbetrieb

**IHRE NEUE PV-ANLAGE KOMMT VON UNS:**  
SONNENERGIE FÜR IHR ZUHAUSE - ZUVERLÄSSIG & NACHHALTIG



**Alles aus einer Hand: Beratung, Installation & Wartung durch unser SWN-Expertenteam.**

**SCHON AB  
14.499 €\***



\*Mehrwertsteuerbefreit

- 450 Wp Bauer Solarmodule (30 Jahre Garantie)
- Fronius Wechselrichter & Fronius Speichersystem (10 Jahre Wechselrichter- + Speichergarantie)
- 8 kWp; 6,3 kWh Speicher
- Dazu passend: Ihr extra günstiger Tarif KlimaPowerPLUS 29,829 ct/kWh

Sie interessieren sich ebenfalls für eine **Wärmepumpe**? Gerne beraten wir Sie auch hierzu!

swneumarkt.de/sonnenstark  
service@swneumarkt.de  
09181 239-222





### c.3 Wasserversorgung (Unterabschnitt 81500)

Wasserversorgung	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Veränderung
Einnahmen	176.050 €	227.500 €	+51.450 €
Ausgaben	287.220 €	338.000 €	-50.780 €
Überschuss/Defizit	-111.170 €	-110.500 €	-670 €
Kostendeckungsgrad	61,29 %	67,31 %	-6,02 %

Im Bereich der Wasserversorgung liegt der voraussichtliche Kostendeckungsgrad bei nur noch 61,29%. Auch hier sieht sich die Gemeinde Pilsach weiterhin mit erheblich steigenden laufenden Kosten bei gleichzeitig sinkenden Gebühreneinnahmen konfrontiert. Neben steigenden allgemeinen Unterhaltskosten ist künftig insbesondere mit deutlichen Steigerungen beim Fremdwasserbezug zu rechnen, da die Stadt Neumarkt nicht auf Erhöhungen des Wasserabgabesatzes verzichten wird.

Dem in Art. 8 KAG festgelegten Grundsatz der Kostendeckung wird das vereinnahmte Gebührenaufkommen nicht mehr gerecht. Investitionen in die Wasserversorgungseinrichtung müssen derzeit nahezu vollständig aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden und nicht, wie im KAG festgeschrieben, ausschließlich aus den entsprechenden Verbrauchsgebühren und Beiträgen. Eine Anpassung der Verbrauchsgebühren im Anschluss an die aktuell durchgeführte Neukalkulation der Herstellbeiträge und Verbrauchsgebühren ist daher auch bei der Wasserversorgung, nicht nur aus finanzwirtschaftlicher Sicht, unerlässlich, um die Quersubventionierung aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu beenden.

## II. Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushaltes ist um 3.384.150,- € bzw. 125,61 % auf 6.078.400,- € gestiegen. Die nachfolgenden Ausführungen beschränken sich auf die wesentlichen Ansätze. Eine detaillierte Aufstellung aller Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes ist diesem Entwurf des Haushaltsplans in Form der Investitionsliste beigelegt.

### a. Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Nachfolgend werden die wichtigsten Einnahmen des Vermögenshaushaltes dargestellt:

Art/Bezeichnung	Ansatz 2025	Anteil in %	Ansatz 2024	Mehring/Minderung
<b>Zuführungen vom Verwaltungshaushalt</b>	<b>810.000 €</b>	<b>13,33</b>	<b>290.000 €</b>	<b>+520.000 €</b>
(allgemein)	810.000 €	13,33	290.000 €	+510.000 €
(Sonderrücklagen)	0 €	0,00	0 €	/
<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	<b>676.800 €</b>	<b>11,13</b>	<b>1.218.650 €</b>	<b>-539.850 €</b>
(allgemein)	676.800 €	11,13	718.650 €	-39.850 €
(Sonderrücklagen)	0 €	0,00	500.000 €	-500.000 €
<b>Rückflüsse von Darlehen</b>	<b>900.100 €</b>	<b>14,81</b>	<b>0 €</b>	<b>+900.100 €</b>
<b>Veräußerung v. Sachen d. Anlageverm.</b>	<b>1.015.000 €</b>	<b>16,70</b>	<b>100.000 €</b>	<b>+915.000 €</b>
Grundstücke	1.015.000 €	16,70	0 €	+1.015.000 €
bewegliche Sachen	0 €	0,00	100.000 €	-100.000 €
<b>Beiträge und ähnl. Entgelte</b>	<b>35.000 €</b>	<b>0,58</b>	<b>117.000 €</b>	<b>-82.000 €</b>
<b>Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest.</b>	<b>1.341.500 €</b>	<b>22,07</b>	<b>968.600 €</b>	<b>+372.900 €</b>
vom Land	1.116.500 €	18,37	379.600 €	+736.900 €
von Zweckverbänden u. dgl.	0 €	0,00	139.000 €	-139.000 €
von privaten Unternehmen	225.000 €	3,70	450.000 €	-225.000 €
<b>Einnahmen aus Krediten</b>	<b>1.300.000 €</b>	<b>21,39</b>	<b>0 €</b>	<b>+1.300.000 €</b>

Die Gruppe der **Zuführungen aus dem Verwaltungshaushalt** hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder auf 810.000,- € erhöht. Dies ist jedoch nur der relativ niedrigen Steuerkraft im Jahr 2023 und den damit einhergehenden erhöhten Schlüsselzuweisungen in 2025 geschuldet. In den Folgejahren ist hier wieder mit einem Rückgang zu rechnen.

Der **allgemeinen Rücklage** wird ein Betrag von 676.800,- € entnommen. Entnahmen aus **Sonderrücklagen** sind nicht vorgesehen.

Im Lauf des Haushaltsjahres ist mit dem **Rückfluss eines Darlehens** i.H.v. 900.100,- € von einem verbundenen Zweckverband zu rechnen.

Die Einnahmen aus der **Veräußerung von Anlagevermögens** werden sich voraussichtlich auf 1.015.000,- € belaufen. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Einnahmen aus dem Verkauf von Erweiterungsflächen im Gewerbegebiet Waldeck.

**Beiträge** sind nur in Form von kleineren Nacherhebungen zu erwarten. Die **Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen** steigen auf insgesamt 1.341.500,- €, wobei erneut es innerhalb dieser Einnahmengruppierung zu erheblichen Verschiebungen kommt. Die Zuweisungen vom Land steigen um 736.900,- € auf 1.116.500,- €, während die Zuweisungen von Zweckverbänden und Privaten um 364.000,- € sinken.

Insgesamt 1.300.000,- € und damit gut ein Fünftel der Einnahmen des Vermögenshaushaltes sind als **Kreditaufnahmen** vorgesehen.

### b. Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Nachfolgend werden die Ausgaben des Vermögenshaushaltes dargestellt:

Art/Bezeichnung	Ansatz 2025	Anteil in %	Ansatz 2024	Mehring/Minderung
<b>Zuführungen zum Verwaltungshaushalt</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000 €</b>	<b>-500.000 €</b>
(allgemein)	0 €	0,00	0 €	/
(aus Sonderrücklagen)	0 €	0,00	500.000 €	-500.000 €
<b>Zuführungen an Rücklagen</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00</b>	<b>0 €</b>	<b>/</b>
(allgemein)	0 €	0,00	0 €	/
(Sonderrücklagen)	0 €	0,00	0 €	/
<b>Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens</b>	<b>1.012.200 €</b>	<b>16,65</b>	<b>403.200 €</b>	<b>+609.000 €</b>
Grundstücke	520.000 €	8,55	210.000 €	+310.000 €
bewegliche Sachen	492.200 €	8,10	193.200 €	+299.000 €
<b>Baumaßnahmen</b>	<b>4.794.000 €</b>	<b>78,87</b>	<b>1.349.000 €</b>	<b>+3.445.000 €</b>
<b>Tilgung von Krediten</b>	<b>230.200 €</b>	<b>3,79</b>	<b>239.300 €</b>	<b>-9.100 €</b>
ord. Tilgung	230.200 €	3,79	239.300 €	-9.100 €
<b>Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest.</b>	<b>42.000 €</b>	<b>0,69</b>	<b>202.750 €</b>	<b>-160.750 €</b>
u.a.:				
an Gemeinden	25.000 €	0,41	25.000 €	/
an Zweckverbände u. dgl.	0 €	0,00	160.750 €	-160.750 €
an übrige Bereiche	10.000 €	0,16	10.000 €	/

**Zuführungen zum Verwaltungshaushalt** sind nicht geplant.

**Zuführungen an Rücklagen** sind ebenfalls nicht geplant.

Die Ausgaben für den **Erwerb von Sachen des Anlagevermögens** teilen sich auf in Ansätze für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (520.000,- €) sowie in Ansätze für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (492.200,- €).

**BEGEHBARE DUSCHE**  
**in 24 Stunden**  
 BIS ZU 100% FÖRDERUNG \*ab Pflegegrad 1

**BADELIX**

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

**09189 4390686**

**Bayerland**  
 Harmonika + Akkordeon  
 Verkauf - Reparatur - Qualifizierter Unterricht  
**Pellndorf 4 • 93155 Hemau**  
 Tel. (0 94 91) 95 37 17 • Fax 95 37 20  
 www.bayerland-harmonika.de

„Qualitätstest sehr gut!“

**Qualifizierender Unterricht auch in Ihrer Nähe!**

**EINRICHTUNG STAUF**

■ einrichten  
 ■ wohlfühlen  
*Wir planen für Sie*

**FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE**

Unterfeldstr. 2 - 92318 Neumarkt-Stauf Tel:09181/6089  
 www.einrichtung-stauf.de

BERATUNG | QUALITÄT

**ZH** MIKULASCH & SCHINDLER GmbH

Thomas Mikulasch  
 0176 / 32 40 92 93

Florian Schindler  
 0175 / 2 40 05 23

Tulpenstrasse 1  
 92367 Pilsach  
 Fax: 09181/  
 Mail: z-h.mikulasch@web.de

**HOLZHAUSBAU/DACHSTÜHLE  
 DACHSANIERUNG/GAUBEN  
 TERRASSENÜBERDACHUNGEN  
 TROCKENBAU/HALLEN  
 CARPORTS/GERÜST**

- Gartengestaltung
- Stein- u. Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Wegeerneuerungen
- Kanalarbeiten

Landschafts- und Gartenbau  
**Josef Geitner & Sohn** GbR

Ludwigskanalstraße 33  
 92348 Berg/Unterölsbach  
 Telefon 0 91 89 / 17 49 • Fax 40 72 96  
 E-Mail: josefgeitner@t-online.de

Sie suchen Natursteine - wir haben sie!

**MS** NATURSTEINE

MS Natursteine  
 Am Espan 6  
 92361 Röckersbühl

Telefon: 09179/9460933  
 Mobil: 0171/8071142

mail@ms-natursteine.com  
 www.ms-natursteine.com

**GEITNER BAU** | **JÖRG GEITNER**  
 Maurermeister

Neubau  
 Umbau  
 Baggerarbeiten  
 Planung

Ludwigskanalstraße 35  
 92348 Berg-Unterölsbach  
 Telefon 09189/4120291  
 Telefax 09189/4120292  
 Mobil 0170/9963234

info@geitner-bau.de  
 www.geitner-bau.de

**200 JAHRE IM FAMILIENBESITZ**

Hotel-Gasthof am Platzl  
**Knör**

Hauptstraße 4 · 92348 Berg · Tel. (0 91 89) 4 41 70  
 Fax (0 91 89) 44 17 75 · www.hotel-knoer.de

*Willkommen*  
 im **HOTEL-GASTHOF KNÖR AM PLATZL**

Unser Saal steht Ihnen für  
**Hochzeiten, Tagungen, Betriebsfeiern usw.**  
 bis 300 Personen zur Verfügung! **Ruhiger Biergarten im Innenhof.**  
 www.hotel-knoer.de

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Knör**

**Impressum:**

**Anzeigenverwaltung:**  
 Andrea Lehmeier  
 Nordgastr 4b · 92361 Berggau  
 Mobil (0151) 11538235  
 E-Mail: anzeigenverwaltung.lehmeier@gmail.com

**Mitteilungsblatt**  
 der Gemeinde Pilsach

**Herausgeber:**  
 Gemeinde Pilsach

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
 1. Bürgermeister Andreas Truber

**Auflage:** 1250 Exemplare

**Druck:** Semmler Druck OHG  
 Bergstr. 23a · 92358 Daßwang  
 Tel. (0 94 97) 90 21 22  
 Fax (0 94 97) 90 21 24  
 E-Mail: info@semmlerdruck.de

Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.



Insgesamt 4.794.000,- € und damit mehr als dreiviertel der Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind für **Baumaßnahmen** vorgesehen. Größte Einzelmaßnahmen sind neben dem Ausbau der Hofmühlstraße (601.000,- €) die Dorferneuerung in Laaber mit derzeit geplanten Kosten i.H.v. 1.130.000,- €. Zur ordentlichen **Tilgung von Krediten** sind 230.200,- € vorgesehen. Auf Grund der geplanten Kreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum wird dieser Ansatz auf voraussichtlich 335.000,- € jährlich anwachsen.

Die Ausgaben für **Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen** belaufen sich auf 42.000,- € und beinhalten lediglich pauschale Ansätze, etwa für Investitionskostenzuschüsse für Vereine.

### c. Haushaltsreste

Aus dem Haushaltsjahr 2024 wurden insgesamt 1.155.200,- € als Haushalts-einnahmerest sowie 2.626.400,- € als Haushaltsausgabenerest übernommen. Die zur Deckung dieser Reste notwendigen Mittel wurden bei der Berechnung der allgemeinen Rücklage entsprechend berücksichtigt.

Für künftige Planungen ist es aus finanzwirtschaftlicher Sicht weiterhin ratsam, von planerisch, technisch und finanziell realistischen Umsetzungszeiträumen auszugehen und das Investitionsprogramm nicht mit nicht realisierbaren Zeitplänen zur Umsetzung zu überfrachten, da dies durch Bindung der Haushaltsmittel die Gemeinde Pilsach unnötig einschränkt.

### III. Rücklagen

Die **allgemeine Rücklage**, wird durch die geplante Entnahme von 676.800,- € zum 31.12.2025 einen voraussichtlichen Stand von ca. 2.452.000,- € erreichen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums wird sich der Stand der allgemeinen Rücklage auf voraussichtlich 686.750,- € reduziert haben. Zu beachten ist, dass mit einem derart niedrigen Stand der allgemeinen Rücklage sowohl über- als auch außerplanmäßige Ausgaben nur noch in sehr geringem Umfang leistbar sind. Im Zuge der Aufstellung der Jahresrechnung 2024 wird eine **Sonderrücklage** i.H.v. 500.000,- zum Ausgleich von Umlageschwankungen gebildet.

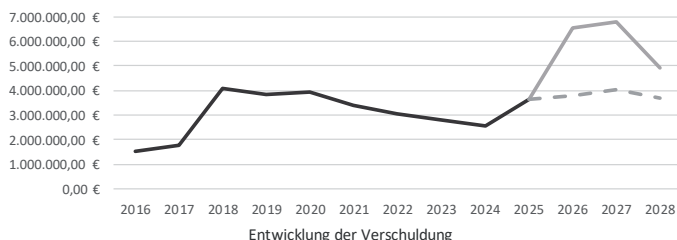
### IV. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### V. Verschuldung

Der Schuldenstand der Gemeinde Pilsach beläuft sich zum 31.12.2024 auf 2.551.605,18 € und wird zum Ende des Haushaltsjahres 2025 durch die geplante Kreditaufnahme sowie planmäßige ordentliche Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 230.200,- € auf voraussichtlich ca. 3.621.400,- € ansteigen. Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes der Jahre 2025 bis 2027 sind nach derzeitigem Stand weitere Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 3.745.000,- € notwendig. Ein Teil (insgesamt 2.700.000,- € dienen allerdings der Zwischenfinanzierung der Erschließung des BG Hofäcker und sollen in zwei außerordentlichen Tilgungsraten 2028 (1.500.000,- €) und 2029 (1.200.000,- €) vollständig getilgt werden. Geplant ist außerdem, die Vermarktung der Parzellen so zu gestalten, dass bereits mit Beginn der Erschließung ein Teil des Kaufpreises fällig wird und die Erschließung so zu einem möglichst geringen Teil fremdfinanziert werden muss.

Unter Berücksichtigung der derzeit eingeplanten Kreditaufnahmen, bereinigt um die in diesem Zeitraum zu leistenden ordentlichen Tilgungsleistungen von 940.650,- € sowie einer geplanten außerordentlichen Tilgung in Höhe von 1.500.000,- € erhöht sich der Schuldenstand zum 31.12.2028 auf voraussichtlich 4,93 Mio. €. Die Verschuldung je Einwohner wird sich damit von 861,16 € zum 31.12.2024 auf ca. 1.663,- € zum 31.12.2028 erhöhen. Nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen aus Vorjahren (Art. 71 Abs. 3 GO) bestehen nicht.



gestr. Linie: Entwicklung der Verschuldung o. Zwischenfinanzierung BG Hofäcker

### VI. Kassenkredite

Zur Sicherung der Kassenliquidität im Haushaltsvollzug wird die Kassenkreditermächtigung auf einen Höchstbetrag von 600.000,- € festgesetzt. Mit einer größeren Inanspruchnahme der Kassenkreditermächtigung wird, wie in den Vorjahren, auch im Jahr 2025 nicht gerechnet. Die Festsetzung bzw. Erhöhung erfolgte nur vorsorglich.

### VII. Finanzplan

Der Verwaltungshaushalt kommender Jahre wird voraussichtlich von weiterhin steigenden laufenden Kosten geprägt sein. Mit Blick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist tendenziell von eher sinkenden Steuereinnahmen auszugehen. Daher ist es aus finanzwirtschaftlicher Sicht unumgänglich, die Einnahmepotentiale der Gemeinde voll auszuschöpfen und auch bei den kostenrechnenden Einrichtungen künftig strikt auf kostendeckende Gebührenhöhen zu achten. Aus der Neuansiedlung von Gewerbebetrieben im Gewerbegebiet „Waldeck“ sowie „An der B299“ sind aus finanzwirtschaftlicher Sicht im Finanzplanungszeitraum nur geringe Effekte zu erwarten, auch auf Grund der erwähnten wenig positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen. Jedoch ist mittel- und langfristig, außerhalb des Finanzplanungszeitraums, durchaus von deutlich positiven Effekten auf die Gewerbesteuererinnahmen der Gemeinde auszugehen.

Im Vermögenshaushalt der kommenden Jahre wird der Schwerpunkt der Investitionen mit Ausgaben i.H.v. 2,60 Mio. € vor allem im Bereich der gemeindlichen Feuerwehren sowie der Erschließung des Baugebiets Hofäcker liegen. Des Weiteren erfolgen weiterhin erhebliche Investitionen in den Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur.

Die oben genannten Investitionen machen im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich Kreditaufnahmen i.H.v. 5.045.000,- € notwendig.

### VIII. Sonstiges

Die Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes werden gemäß § 19 Abs. 2 KommHV-K für übertragbar erklärt.

Auch im Haushaltsjahr 2025 werden sachlich zusammenhängende Ausgaben wie etwa Büromaterial, gemäß § 18 Abs. 2, Abs. 4 KommHV-K für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Eine Übersicht über die gebildeten Deckungsringe ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

Ebenfalls beigefügt ist eine Übersicht über die gemäß § 17 Abs. 1 KommHV-K zweckgebundenen Einnahmen.

Des Weiteren wurden, wie bereits in der Vergangenheit, größere Projekte teilweise zu Maßnahmen im Haushalt gruppiert. Eine Aufstellung aller Maßnahmen ist als Anlage zum Vorbericht beigefügt.

### IX. Fazit

Der Verwaltungshaushalt der Gemeinde Pilsach wirkt auf den ersten Blick solide. Bei einer genaueren Betrachtung zeigen sich jedoch insbesondere im Finanzplanungszeitraum weiterhin deutlich die Auswirkungen struktureller Defizite: Die Gemeinde Pilsach ist immer noch stark abhängig von Transferleistungen wie den Schlüsselzuweisungen. Schwankungen bei der Höhe dieser Zuweisungen wirken sich erheblich auf das Erreichen der Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt aus. Ein weiteres Problemfeld ist die Subventionierung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung mit Mitteln des allgemeinen Haushaltes. Hier ist nach Abschluss der laufenden Neukalkulation zwingend eine kostendeckende Verbrauchsgebühr festzusetzen um die dort anfallenden Kosten verursachergerecht zu verteilen. Zwischenzeitlich zeigen sich auch bei der Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Pilsach erste Anzeichen strukturelle Probleme: Die Gemeinde Pilsach hat als einzige der drei Mitgliedsgemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt in den letzten Jahren Einwohner verloren. Ursächlich dürfte hier die fehlende Entwicklungsperspektive gerade für junge Erwachsene im Gemeindebereich in Form von günstigen Mietwohnungen oder Bauland sein. Statt wie noch vor wenigen Jahren geplant einen weiteren Kindergarten zu bauen gibt es zwischenzeitlich Schwierigkeiten den bestehenden Kindergarten in Pilsach voll auszulasten. Es ist zu erwarten, dass sich dieses Problem in wenigen Jahren in der Grundschule Pilsach fortsetzen wird. Gleiches gilt für die Arbeitnehmer der neu angesiedelten Gewerbebetriebe: Damit die Gemeinde Pilsach nicht nur von den Gewerbesteuerzahlungen der Betriebe, sondern auch von der abgeführten

Metallbauvisionen verwirklichen.

Metallbau • Stahlbau • Aluminiumbau

# BERCHTOLD

Metallbau GmbH

- PLANUNG
- BERATUNG
- FERTIGUNG
- MONTAGE
- REPARATUR

## 09181-1586

Goldschmidtstr. 9 | 92318 Neumarkt

Überdachung • Zaun • Geländer • Treppe • Carport • Haustüre • Fenster

[berchtold-metallbau.de](http://berchtold-metallbau.de)

SENIORENPARK POSTBAUER-HENG



## Betreutes Wohnen Plus

Am Schauerholz 6, 92353 Postbauer-Heng

- Erstbezug: Oktober 2025
- Sicherheit rund um die Uhr durch ERL Pflegedienst direkt vor Ort
- Für Personen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf und vorhandenem Pflegegrad
- Leistungsbezogene Abrechnung des ambulanten Dienstes und der hauswirtschaftlichen Unterstützung

Jetzt vormerken lassen!

**ERL** Pflege

Tel.: 09188 59 98 397 | Fax: 09188 59 98 398  
Mail: [pflege.postbauerheng@erl.de](mailto:pflege.postbauerheng@erl.de)  
[www.erl.de/pflege-pbh](http://www.erl.de/pflege-pbh)



# SemmlerDruck OHG

Von der Idee zum fertigen Produkt

☎ 09497 90 21 22    ✉ [info@semmlerdruck.de](mailto:info@semmlerdruck.de)

92358 Daßwang



Physiotherapie  
Naturheilkunde  
Osteopathie

**Bart Vossaert**

Erlenweg 21  
92367 Pilsach  
Tel. 09181 - 2705 535

[www.ganzgesundpraxis.de](http://www.ganzgesundpraxis.de)  
[physiotherapie@ganzgesundpraxis.de](mailto:physiotherapie@ganzgesundpraxis.de)  
[naturheilkunde@ganzgesundpraxis.de](mailto:naturheilkunde@ganzgesundpraxis.de)

MITTEILUNGSBLATT BERG BERNGAU PILSACH SENGENTHAL

AUF DER SUCHE NACH PERSONAL?  
WERBEN SIE IM MITTEILUNGSBLATT

## Sie erreichen mit uns über 7000 Haushalte

Zielgerichtet    Effizient    Preiswert

ANZEIGENVERWALTUNG LEHMEIER  
0151 1153 82 35 - [ANZEIGENVERWALTUNG.LEHMEIER@GMAIL.COM](mailto:ANZEIGENVERWALTUNG.LEHMEIER@GMAIL.COM)

**GLAS Götz**

Besuchen Sie gerne unsere Ausstellung

Alois-Senefelder-Straße 35  
92318 Neumarkt-Stauf  
Telefon: 09181/6986088  
Mail: [info@glas-goetz.de](mailto:info@glas-goetz.de)



Einkommenssteuer profitieren kann ist ein entsprechendes Angebot an Mietwohnungen oder Bauland erforderlich.

Vor dem Hintergrund dieser strukturellen Defizite sind daher die Prioritäten der gemeindlichen Investitionen dringend und stetig zu hinterfragen und anzupassen. Vorrangig zu realisieren wären aus finanzwirtschaftlicher Sicht Projekte, die die o.g. strukturellen Defizite beheben können.

Bei Maßnahmen wie der Dorferneuerung Laaber mit einer gemeindlichen Eigenbeteiligung von 700.000,- € stehen aus finanzwirtschaftlicher Sicht der Nutzen in keinem sinnvollen Verhältnis zum finanziellen Aufwand. Eine deutliche Reduzierung des gemeindlichen Anteils ist aus finanzwirtschaftlicher Sicht unabdingbar.

Die geplante Erschließung des Baugebiets Hofäcker dagegen macht zwar nach derzeitigem Stand eine Kreditaufnahme i.H.v. 2.700.000,- € zur Zwischenfinanzierung notwendig, jedoch ist hier aus finanzwirtschaftlicher Sicht der Aufwand und das Risiko vertretbar. Mit der Erschließung des Baugebiets kann sowohl die Nachfrage nach Bauland für junge Familien als auch die nach günstigen Mietwohnungen bedient werden. Auch die durch die Ansiedlung von Gewerbebetrieben steigende Nachfrage nach Wohnraum kann so bedient werden.

Aus finanzwirtschaftlicher Sicht bedenklich ist dagegen der weiterhin hohe Bedarf an Fremdkapital in Form von Krediten. Ohne die Erschließung des Baugebiet Hofäcker werden immer noch 2.350.000,- € an zusätzlichen Krediten benötigt, was nahezu einer Verdoppelung des derzeitigen Schuldenstands entspricht. Auf Grund der dadurch steigenden Tilgungsleistungen sowie der steigenden Zinslast im Verwaltungshaushalt ist es aus finanzwirtschaftlicher Sicht weiterhin geboten, die geplanten Investitionen weiter zu priorisieren und ggf. zu verschieben oder ganz zu streichen. Dies gilt insbesondere für nichtrentierliche Investitionen, also solche, bei denen die Gemeinde Pilsach lediglich finanzielle Verpflichtungen einget, ohne daraus mittelfristig auch Einnahmen oder zumindest erhebliche Ausgabeneinsparungen zu erzielen.

Auch von der Gewährung zusätzlicher freiwilliger Leistungen, in Form von Zuwendungen oder Kostenbeiträgen über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus, ist aus finanzwirtschaftlicher Sicht derzeit dringend abzuraten. Nur so kann die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Pilsach gewährleistet werden.

-----

#### **4.1 Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung über die Finanzplanung 2024-2028**

Der Finanzplan für den Finanzplanungszeitraum 2024 – 2028 wurde den Räten im Zuge der Ladung postalisch zur Verfügung gestellt. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zum Finanzplan im Vorbericht zum Haushaltsplan verwiesen. 1.BGM Andreas Truber bedankte sich für die präzise und schnelle Bearbeitung des Haushalts bei Christoph Winkelbauer. Christoph Winkelbauer stellte dem Gremium den Vorbericht zusammenfassend vor.

##### **Diskussionsverlauf:**

GRM äußerte Bedenken gegenüber dem BG „Hofäcker“ und dem damit verbundenen finanziellen Risiko. Christoph Winkelbauer erklärte, dass es sich bei dem Projekt um einen realistischen Zeitraum handelt und dieses ca. 2 Jahre dauern kann. GRM sah das Projekt dennoch als kritisch an und schlug vor, die Parzellen so schnell wie möglich zu vermarkten. Christoph Winkelbauer merkte an, dass ein Risiko besteht welches vertretbar ist. GRM schlug vor das Baugebiet in zwei Bauabschnitte zu teilen, um das Kostenrisiko zu verringern. Christoph Winkelbauer erklärte, dass ein geteilter Ankauf durch die Wertsteigerungen teurer ausfallen wird. Zudem müsste die Planung und Erschließung zweimal gezahlt werden. Darüber hinaus wurde das Baugebiet bereits sehr komprimiert.

2.BGM Stefan Heß wies daraufhin, dass in den letzten Jahren Versäumnisse bestanden und in keinem Ortsteil Baugebiete ausgeschrieben wurden. Eine Umsetzung ist dringend notwendig.

Sobald der Verwaltung neue Ergebnisse zum BG „Hofäcker“ vorliegen, werden diese dem Gremium vorgelegt und können ggf. noch angepasst werden. Bezüglich der Bauplatzvergabe wurden konkrete Interessensbekundungen abgefragt und liegen bereits vor.

GRM monierte die Verdopplung der Schulden je Einwohner, bei den geplanten Kreditaufnahmen. Christoph Winkelbauer erklärte, dass es sich

nur auf den ersten Blick um eine Verdopplung handelt, da das Kreditjahr inkl. der drei Folgejahre abgebildet wird. Ab 2029 wird die Verschuldung wieder auf dem jetzigen Stand stehen. 1.BGM Andreas Truber merkte an, dass aus dem Baugebiet eine Gegenleistung entsteht und durch den Verkauf wieder Einnahmen generiert werden. GRM wies daraufhin, dass die Kostenunterdeckung im Bereich der Wasserversorgungseinrichtungen sehr hoch ausfiel.

Christoph Winkelbauer berichtete, dass sich die Neukalkulation noch in Bearbeitung befindet. Die Kostenerhöhung ist noch nicht absehbar, da das Anlagevermögen noch nicht vorliegt. Es gilt zu berücksichtigen, dass sich die Kanalsanierungen positiv auf die Preise auswirken wird, da weniger Wasser eingeleitet wird.

Christoph Winkelbauer wies daraufhin, dass es nicht möglich ist verschiedene Kommunen direkt mit einander zu vergleichen. Die Bedingungen und Grundlagen sind in allen Kommunen unterschiedlich, wodurch sich die differenzierte Preise ergeben. Die Aufstellung der Kalkulation ist sehr zeitintensiv und mit viel Aufwand verbunden. Die Kalkulation befindet sich mittlerweile in den letzten Zügen und sollte zeitnah fertig sein.

GRM erkundigte sich nach der Verschiebung von Grundsteuer A in Grundsteuer B. Christoph Winkelbauer erklärte, dass die Gesamtsumme gleich bleibt es aber zu einer Umverteilung zwischen den beiden Grundsteuern kommen wird. GRM erkundigte sich nach der Haushaltsstelle auf S. 87 im Haushalt und hinterfragte, ob es sich hierbei um Ausgleichsflächen handelt. Christoph Winkelbauer erklärte, dass es sich um allgemeine Ausgleichsflächen handelt. Bebauungsplan bezogene Ausgleichsflächen werden den Bauprojekten zugeordnet.

Zudem empfand GRM, dass eine dreiviertelte Bauhofstelle für die Schule zu viel sei. Die Stundenaufteilung wurde laut Christoph Winkelbauer anhand der bisher angefallenen Stunden kalkuliert. Sollte sich dies im laufenden Jahr ändern, wird eine Anpassung im Haushalt vorgenommen.

GRM erkundigte sich nach den beiden unterschiedlichen Ansätzen zum Wegebau auf S. 66 und S. 107. Die 20.000 € im Verwaltungshaushalt sind für die normalen gemeindlichen Zuschüsse und die 30.000 € im Vermögenshaushalt für die Aufwendungen für Hochwasserschäden. Christoph Winkelbauer berichtete, dass für den Wegebau generell eine neue Lösung gefunden werden muss. Hierzu wird ein Termin mit den Jagdgenossenschaften stattfinden.

GRM erkundigte sich nach den gestiegenen Verfügungsmitteln des Bürgermeisters. Christoph Winkelbauer erklärte, dass diese bisher sehr niedrig angesetzt waren und oftmals auf verschiedene Haushaltsstelle aufgeteilt wurden. Die Verfügungsmittel wurden innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft bei allen Bürgermeistern auf den vorgegebenen Satz erhöht.

##### **Der Gemeinderat Pilsach beschloss:**

„Der Gemeinderat der Gemeinde Pilsach billigt die vorgestellte Finanzplanung der Jahre 2024 bis 2028.“

#### **4.2 Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025**

Haushaltssatzung Gemeinde Pilsach  
Haushaltssatzung  
Haushaltssatzung

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt die **Gemeinde Pilsach** für das **Haushaltssatzung** folgende **Haushaltssatzung**:

##### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **6.670.300,- €** und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **6.078.400,- €** ab.

##### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.300.000,- €** festgesetzt.

##### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.



#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

##### 1. Grundsteuer

- |  |          |
|--|----------|
| a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B)                             | 220 v.H. |

##### 2. Gewerbesteuer

330 v.H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **600.000,- €** festgesetzt.

#### § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen

#### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2024 in Kraft.

Neumarkt i.d.OPf., den  
Gemeinde Pilsach  
Truber  
Erster Bürgermeister

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Die Gemeinde Pilsach erlässt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 nach Maßgabe des vorgelegten Satzungsentwurfs.“

#### 5. Kassenkreditverträge

Zur Sicherstellung der rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen beziehungsweise Ausgaben ist es erforderlich, dass die Verwaltungsgemeinschaft Kassenkredite aufnehmen kann. Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist in der Haushaltssatzung festgesetzt.

Zur tatsächlichen Inanspruchnahme ist es notwendig, entsprechende Rahmenvereinbarungen abzuschließen bzw. Kontoüberziehungsmöglichkeiten für die entsprechenden Konten in laufender Rechnung zu vereinbaren.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, mit den Hausbanken, entsprechend dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag für Kassenkredite, Rahmenvereinbarungen abzuschließen bzw. Kontoüberziehungsmöglichkeiten zu vereinbaren.“

#### 6. Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters

1.BGM Andreas Truber informierte das Gremium zu den folgenden Punkten:

- Eingang eines Bürgerantrags zum Thema „Generationenmanager“.  
Gem. Art. 18b Abs. 4 GO ist innerhalb eines Monats ab Eingang des Antrags vom zuständigen Organ über die Zulässigkeit des Antrags zu entscheiden. Nach Prüfung der formellen Voraussetzungen erfüllt der Antrag in folgenden Punkten diese Voraussetzungen nicht:
  - Fehlendes Begehrt. Der Antrag enthält eine Reihe von Fragen, jedoch kein konkretes Begehrt.
  - Formelle Fehler bei den eingereichten Unterschriftenlisten. Die eingereichten Unterschriftenlisten lassen nicht zweifelsfrei erkennen, dass jedem unterzeichnenden Bürger vollumfänglich der genaue Umfang des Antrags bekannt ist und er diesen vollumfänglich unterstützt.

Gem. Art 18b Abs. 4 GO ist der Antrag daher als unzulässig einzustufen. Im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung wird im öffentlichen Teil auf die Fragen eingegangen, insoweit diese keine personenbezogenen Daten erhalten. Aufgrund der kurzen Zeit ist es noch nicht möglich gewesen alle Antworten vollumfänglich Auskünfte zu geben.

GRM möchte gerne in ihrer Aufgabe als Jugendreferentin eine Stellungnahme abgeben. Die Antworten wird sie in den nächsten Sitzungen vorstellen.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Pilsach stuft als zuständiges Organ den am 18.02.2025 bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. eingegangenen Bürgerantrag zum Thema Generationenmanager wegen Nichterfüllung der formellen Voraussetzungen als unzulässig ein.“

#### 7. Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Aus dem Gremium wurden die folgenden Themen angesprochen:

- GRM erkundigte sich nach den Terminen für die Bürgerversammlungen. Laut 1.BGM Andreas Truber werden diese am folgenden Tag bekannt gegeben.
- Darüber hinaus erkundigte sich GRM nach möglichen Beschwerden zum Soccer Court. 1.BGM Andreas Truber lagen keine Beschwerden vor. Der Soccer Court soll im Laufe des Jahres auch in anderen Ortsteilen aufgebaut werden. Die möglichen Standorte sollen gesondert besprochen werden.
- GRM wies daraufhin, dass am folgenden Freitag der Seniorenfasching stattfindet.
- GRM erkundigte sich nach den fehlenden Terminen auf der Homepage. Der Terminkalender ist als PDF auf der Homepage veröffentlicht. Die Kalendereinträge erfolgen noch.

#### Sitzung vom 20. März 2025

##### 1. Genehmigung der Niederschrift der 60. Sitzung vom 20.02.2025

Dieser Top wird in der nächsten Sitzung behandelt.

##### 2. Generationenmanagement der Gemeinde Pilsach

###### 2.1 Tätigkeitsbericht des Generationenmanagers

1. BGM Andreas Truber begrüßte Generationenmanager Benjamin Fremmer herzlich zur Sitzung. Im Anschluss stellte Benjamin Fremmer seinen Bericht vor und gab einen Überblick über seine zentralen Tätigkeitsfelder. Diese umfassten den Jugendtreff, die Senioren- sowie die Jugendarbeit, das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) und das Ferienprogramm.

Er begann mit der Vorstellung seines Aufgabenbereichs für das Jahr 2024 und gab einen Rückblick auf die bisher durchgeführten Maßnahmen. Ein wesentlicher Schwerpunkt seiner Arbeit war die Weiterentwicklung des Jugendtreffs, wobei insbesondere der Generationenwechsel begleitet wurde. Um den Bedürfnissen der Jugendlichen besser gerecht zu werden, wurden die Öffnungszeiten angepasst und frühere Öffnungen ermöglicht. Zudem wurde ein zusätzlicher Öffnungstag angeboten, da ein großes Interesse der Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren an einem Kindertreff bestand. Besonders erfreulich war die Anschaffung eines Billardtisches, der von den Jugendlichen begeistert angenommen und intensiv genutzt wird.

Im Bereich der Seniorenarbeit setzte Benjamin Fremmer auf bewährte Veranstaltungsformate und organisierte eine Ausflugsfahrt nach Regensburg, die den Besuch des Doms sowie eine Führung im Haus der Bayerischen Geschichte umfasste. Zudem führte er Einzelgespräche mit Senioren, die er in Zukunft weiter intensivieren wollte.

Hinsichtlich des Jugendtreffs orientierte sich seine Arbeit am lokalen Kinder- und Jugendplan. Dabei wurden regelmäßig Ausflüge und Aktionen wie Bowling, Trampolinspringen und Schlittschuhfahren geplant. Ein großer Erfolg war die Eröffnung des Pump Tracks, die von den Jugendlichen sehr gut angenommen wurde. Zudem integrierte sich der Jugendtreff in dörfliche Feste und arbeitete eng mit lokalen Vereinen zusammen. Allen Jugendlichen wurde die Möglichkeit geboten, Beratung und Austauschgespräche wahrzunehmen.

Das Ferienprogramm wurde vielseitig und zielgruppengerecht gestaltet. Besonders betonte Benjamin Fremmer die intensive Zusammenarbeit mit den Vereinen, die mit großem Engagement zu erfolgreicher Umsetzung beitrugen. Um das Programm zu reflektieren und sich für die Unterstützung zu bedanken, wurde abschließend ein Helferessen organisiert. Auch die Jugendbeauftragten der Gemeinde unterstützten das Ferienprogramm aktiv. Im Rahmen des ISEK war Benjamin Fremmer in der Steuerungsgruppe tätig, um die Bedürfnisse aller Generationen in der Gemeinde zu berücksichtigen. Die Einbindung der verschiedenen Altersgruppen in den Ideenfindungs- und Planungsprozess war ihm dabei besonders wichtig. Ein Workshop mit der Grundschule Pilsach sowie ein Informationsgespräch mit dem Planungsbüro



im Jugendtreff fanden statt und ermöglichten es, Jugendliche für eine aktive Beteiligung zu motivieren.

Mit Blick auf das Jahr 2025 sollten die bestehenden Angebote des Jugendtreffs in Pilsach fortgeführt werden. Zudem war die Schaffung zusätzlicher Angebote in den Ortsteilen Laaber und Litzlohe geplant, um Kindern und Jugendlichen ortsnahe Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Es sollten zentrale Wege geschaffen werden, um die Jugendlichen besser zu vernetzen. Darüber hinaus sollten sie eigene Ideen einbringen und im Rahmen einer außerschulischen Bildung intensiver in den Bereichen Medienarbeit, politische Bildung und schulische Herausforderungen betreut werden.

Im Bereich der Seniorenarbeit plant Benjamin Fremmer eine Erweiterung des bestehenden Programms. Ein geplanter Vortrag zum Thema „Telefonbetrug“ solle in Zusammenarbeit mit der Polizei Neumarkt durchgeführt werden. Zudem strebe er eine intensivere Vernetzung mit anderen Akteuren sowie den Austausch mit dem Generationennetzwerk Berggau an, um Anregungen zu sammeln und Verbesserungen umzusetzen. Eine weitere Idee war die Prüfung der Installation einer Taschengeldbörse als Ergänzung zur bestehenden Nachbarschaftsbörse, um die Generationen weiter miteinander zu verknüpfen.

Im Rahmen der Jugendarbeit sei die Weiterentwicklung des lokalen Kinder- und Jugendplans als Kompass für die gemeindliche Jugendarbeit geplant. Hierbei soll die Vernetzung mit der Seniorenarbeit weiter ausgebaut werden. Zudem sind weitere Aktionen unter Beteiligung der Jugendlichen vorgesehen.

Das Ferienprogramm sollte kontinuierlich weiterentwickelt werden, wobei die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr berücksichtigt wurden. Die Beteiligung an der Ferienpassfahrt des Kreisjugendrings Neumarkt mit finanzieller Förderung der Gemeinde wird angestrebt. Die Programmgestaltung soll besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf berücksichtigen.

Im Bereich ISEK will Benjamin Fremmer seine Mitarbeit in der Steuerungsgruppe fortsetzen, um weiterhin die Interessen aller Generationen in den Planungsprozess einzubringen.

Zusätzlich will Benjamin Fremmer die Vernetzung und Kooperation mit Vereinen und Verbänden intensivieren, organisatorische und bürokratische Anforderungen unterstützen sowie als Ansprechperson für rechtliche und pädagogische Fragestellungen zur Verfügung stehen. Ein weiteres Ziel war und ist es, die öffentliche Wahrnehmung seiner Arbeit als Generationenmanager zu verbessern, indem er seine Erfolge sichtbarer mache und verstärkt kommuniziere, was er vorhat und erreichen will.

Benjamin Fremmer ist unter der E-Mail gm@pilsach.de oder telefonisch unter 01 70 - 4 13 63 99 erreichbar und freut sich über Anfragen und Anregungen.

## 2.2 Stellungnahme der Jugendbeauftragten

Die Jugendbeauftragten im Gemeinderat fertigten zum Bürgerantrag eine Stellungnahme an, die Corinna Lehmeier den anwesenden Gemeinderäten sowie den Bürgern und allen anderen Anwesenden vortrug.

**Die Stellungnahme der gemeindlichen Jugendbeauftragten zum Bürgerantrag wurde bereits in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes abgedruckt.**

## 2.3 Weitere Informationen zum Generationenmanagement der Gemeinde Pilsach

1. BGM Andreas Truber erläuterte die Kosten für die Einrichtung des Arbeitsplatzes in Höhe von 17.800 € und betonte, dass die Räumlichkeiten für den Generationenmanager notwendig waren. In diesen Kosten waren sowohl die Eingangstür im Erdgeschoss betroffen als auch der Umbau der Toilettenanlagen. Außerdem erfolgte die Einrichtung gemeinsam mit dem Jugendtreff und dem Generationenmanager Büro. Deshalb können diese Kosten nicht von der Jugendtreffeinrichtung getrennt werden.

Man solle bedenken, dass Quartiers- und Generationenmanager Beschäftigte des Kreisjugendrings (KJR) sind und diese sich um die gemeindlichen Aufgaben kümmern. Für die Einstellung, Verwaltung sowie die Gehälter sei der Kreisjugendring zuständig. Dieser stellt der Gemeinde Pilsach die Mitarbeiter zur Verfügung die im mit dem ISEK-Projekt als auch mit dem

Generationen- und Quartiersmanagement zusammenhängen kann. Die Stellenausschreibungen hierzu waren lt. KJR-Geschäftsführer Markus Ott auf der Homepage des Kreisjugendrings, der Gemeinde Pilsach sowie im Mitteilungsblatt ausgeschrieben. Zudem hat der Gemeinderat alle Entscheidung hierzu einstimmig getroffen.

1. BGM Andreas Truber sei es dennoch wichtig, dass künftig ein größerer Fokus auf die Nachbarschaftshilfe sowie auf die Seniorenarbeit gelegt wird. Außerdem betonte er, dass die Gemeinde sich auf einem guten Weg befinde und die bisherigen Ergebnisse sehr vielversprechend seien. 1. BGM Andreas Truber übergab das Wort an GF Markus Ott vom Kreisjugendring. Markus Ott fügte hinzu, dass im ganzen Landkreis ein Bedarf an Jugendpflegern bestehe. Diese seien studierte Sozialpädagogen. Er wunderte sich über den Antrag und erklärte, dass ehrenamtliche Arbeit allein für diesen Aufgabenbereich nicht mehr ausreiche. Die gemeindliche Jugendpflege existiert auch außerhalb des Landkreises, um die individuellen Bedarfe der Gemeinde zu definieren. Markus Ott hatte seinerzeit den Aufbau in Berggau begleitet und betonte, dass Jugendpfleger im Wesentlichen das Ehrenamt unterstützen, da es durch dieses allein nicht mehr tragbar sei. Einsparungen an dieser Stelle seien nicht sinnvoll.

In Pilsach sei die Jugendpflege in das Generationen- und Quartiersmanagement integriert. Von 17 Gemeinden im Landkreis haben 14 davon einen Jugendpfleger, der beim Kreisjugendring angestellt sei. Der Mehrwehrt sei durch die Förderung erheblich und der Standortfaktor sollte deshalb erhalten bleiben.

GRM fragte nach der Anzahl an Kinder und Jugendlichen, die das Angebot nutzen. Jugendbeauftragter Benjamin Fremmer berichtete, dass pro Treffen zwischen 10 und 20 Personen teilnehmen. Es sei demnach noch nie vorgekommen, dass niemand zu einem Treffen erschienen sei.

Markus Ott betonte, dass die Jugendpflege ein langfristiger Prozess sei und es wichtig ist, eine konstante Anlaufstelle für junge Menschen zu bieten, da sie eine wichtige Ressource darstellen.

GRM berichtete, dass sie sich bereits seit Jahren ehrenamtlich für die Jugendpflege engagiert. Sie habe versucht, eine kontinuierliche Struktur auf ehrenamtlicher Basis aufzubauen, jedoch sei es ein Entwicklungsprozess, der rein ehrenamtlich nicht mehr durchführbar sei. Sie begrüße die Förderung und strebe eine weiterhin stetige Verbesserung an. Außerdem bestätigte sie, man sei auf dem richtigen Weg. GRM erinnerte daran, dass bereits vor 23 Jahren über die Einrichtung eines Jugendtreffs diskutiert wurde, jedoch damals keine Einigung im Gemeinderat erzielt werden konnte. Er betonte, dass Benjamin Fremmer eine ideale Besetzung für die Stelle sei und die Gemeinde eine wertvolle Unterstützung erhalten habe.

## 3. Behandlung von Bauvoranfragen und Bauanträgen

### 3.1 Bauantrag - Erweiterung der Fahrzeughalle, Schulungsräume im Obergeschoss auf Fl.Nr. 1250/1 und 1250/2 Gem. Pfeffertshofen (Waldeck, 92367 Pilsach)

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Industriegebiet ausgewiesen. Es handelt sich um ein Bestandsgebäude. Das bestehende Gebäude soll um ein Vollgeschoss aufgestockt werden (hbisher= 3,00 m, hneu=7,66 m, DN 10°, Grundfläche bleibt wie bisher bei 7,00 m x 20,00 m).

Im Obergeschoss soll ein neuer Schulungsraum, WC's, eine Teeküche sowie ein weiteres Büro entstehen.

Der geplante Anbau für ein Treppenhaus hat eine Größe von 3,00 m x 5,60 m (h = 6,75 m, Flachdach).

Dieser dient dabei als Zugang zum Obergeschoss.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zum Bauantrag Nr. 2025-0158 für die Erweiterung der Fahrzeughalle durch Schulungsräume im OG auf Fl.Nr. 1250/1 und 2, Gemarkung Pfeffertshofen (Waldeck, 92367 Pilsach) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.“

### 3.2 Bauvoranfrage - BG Am Grasweg

Mit Schreiben vom 13.03.2025 fragt der Bauwerber an, ob die unten aufgeführten Abweichungen vom Bebauungsplan für einen künftigen Bauantrag in Aussicht gestellt werden können.

Das Grundstück liegt dabei im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Litzlohe - Grasweg“.

Genauer handelt es sich um die südlichste Bauparzelle, eine Flurnummer bzw. Hausnummer gibt es aufgrund der noch ausstehenden Vermessung noch nicht.

Im Schreiben vom 13.03.2025, welches den Gemeinderäten vorab über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wurde, sind Punkte mit der Bitte um Klärung an den Gemeinderat herangetragen worden.

1. Auffüllungen auch außerhalb der Baugrenze um ca. 1,30 m - vgl. Festsetzung C.4 „Auffüllungen außerhalb der Baugrenze sind nicht zulässig“
2. Ggf. Errichtung einer Stützmauer mit einer Höhe von ca. 1,30 m - vgl. Festsetzung C.3 „Höhendifferenzen müssen hinter dem Zaun oder dem Straßenkörper als bepflanzbare Böschungen ausgeführt werden.“
3. Überschreitung der östlichen Baugrenze um 3 Meter – vgl. Festsetzung B.3.2 i.V.m. Planzeichnung
4. Ggf. Erweiterung der südlichen Baugrenze um 3 Meter – vgl. Festsetzung B.3.2 i.V.m. Planzeichnung

Die Begründungen des potenziellen Käufers können dem beiliegenden Schreiben entnommen werden. Aus Sicht der Verwaltung muss auf die Schaffung von Präzedenzfällen im Gebiet des neuen Bebauungsplans „Litzlohe - Grasweg“ geachtet werden. Aus diesem Grunde wird der vom Bauwerber gewünschte Eingriff in die Geländegestaltung (Auffüllungen und Stützmauer) als auch die Überschreitung der Baugrenze (Verringerung des Retentionsraumes) kritisch gesehen. Die Vorschriften im B-Plan dienen hierzu, dass nicht - durch entsprechende Eingriffe in die vorhandenen Geländestruktur - Veränderungen in der Wasserführung herbeigeführt und dadurch die benachbarten Grundstücke eingeschränkt bzw. geschädigt werden. Auch die Abstandsfläche von 10 m zwischen der Biotopfläche und der Baugrenze wurde bewusst (siehe Begründung zum B-Plan) festgesetzt, damit keine Einschränkungen von der Biotopfläche auf die Bauvorhaben einwirken.

#### Aus dem Gemeinderat ergab sich folgender Diskussionsverlauf:

GRM erkundigte sich nach der geplanten Vorgehensweise hinsichtlich der Auffüllung des Grundstückes. GRM stellte klar, dass die Auffüllung innerhalb der Bebauungsgrenze erfolgen werde und lediglich die Stützmauer angepasst werden müsse. GRM fragte, ob das angrenzende Grundstück bereits verkauft sei. 1. BGM Andreas Truber erklärte, dass bisher lediglich Anfragen vorlägen. GRM äußerte Bedenken hinsichtlich der Zulassung von Änderungen vor einem Verkauf. GL Josef Möges betonte, dass zwischen der Bebauungsgrenze und der Grundstücksgrenze keine Auffüllung stattfinden dürfte. GRM befürchtete, dass die Attraktivität der Grundstücke durch die Auffüllung sowie der Stützmauer sinken könnte. Er sprach sich für einen ausreichenden Abstand zur Grünfläche aus und befürwortete keine Abböschung. Stattdessen schlug er vor, die Baugrenze nach hinten zu verschieben. GRM Christian Schwarz plädierte für eine Erweiterung der Baugrenze für alle fünf betroffenen Grundstücke. 1. BGM Andreas Truber erklärte, dass dies weiterhin geprüft werden müsse.

GRM erkundigte sich, ob angrenzende Nachbarn durch die Maßnahmen bezüglich der Wasseransammlungen benachteiligt würden. GL Josef Möges erläuterte, dass dies von der Art der Bebauung abhängt. Falls die Vorgaben des Bebauungsplans eingehalten werden würden, könnten Nachbarn benachteiligt sein, während eine Stützmauer dies verhindern könnte.

GL Josef Möges wies auf seine Bedenken hinsichtlich einer Stützmauer mit einer Höhe von 1,30 m in Kombination mit einem Gartenzaun hin.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zur Bauvoranfrage für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der südlichsten Parzelle, Baugebiet Litzlohe – Grasweg, wird das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Ebenfalls wird den Befreiungen für eine Geländeauffüllung Höhe von ca. 1,30 m, ggf. mit einer 1,30 m hohen Stützmauer, außerhalb der Baugrenze und Überschreitung der östlichen und südlichen Baugrenze um 3 m zugestimmt.“

### 4. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK); Beschlussfassung

Die Gemeinde Pilsach hat sich zu Beginn des Jahres 2020 zum Ziel gesetzt, die städtebaulichen Missstände im Ortskern des Hauptortes Pilsach sukzessive zu beheben. Dabei soll ein besonderer Fokus auf der Innenentwicklung und der Verbesserung der städtebaulichen sowie der demografischen Rahmenbedingungen liegen.

Der Ortskern soll als attraktiver und zugleich identitätsstiftender Standort für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur erhalten und weiterentwickelt werden.

Aus diesem Grund entwickelte die Gemeinde Pilsach in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Nonconform aus Rosenheim und Frau Stephanie Utz von der SINNWERKSTADT aus Regensburg ein sogenanntes „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)“. Der Planungsprozess fand in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort statt. Der Öffentlichkeit wurde in einer zweitägigen Ideenwerkstatt sowie in verschiedenen Workshops die Gelegenheit gegeben, sich an den Planungen intensiv zu beteiligen. Die Einbindung aller Generationen wurde somit ebenfalls unter Mithilfe des Quartiers- und Generationenmanagements gewährleistet.

Nach Abschluss des Beteiligungsprozesses wurde dem Gemeinderat das fertiggestellte ISEK in einer nichtöffentlichen Schlusspräsentation am 23.01.2025 im Gasthaus Schuster vorgestellt.

Das ISEK ist durch Beschluss des Gemeinderates als Grundlage für die zukünftige städtebauliche Entwicklung des Ortskerns festzulegen.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept wird als Grundlage für die städtebauliche Entwicklung des Ortskerns von Pilsach festgelegt. Der städtebaulichen Sanierung zugrunde gelegt werden die im ISEK enthaltenen Zielsetzungen und Prioritäten zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme und der daraus entspringenden Schlüssel- und Einzelmaßnahmen. Die Sanierung soll innerhalb von 15 Jahren durchgeführt werden. Diese Frist kann durch Beschluss des Gemeinderates verlängert werden, sofern die Sanierung innerhalb des vorgegebenen Zeitraums nicht durchgeführt werden könnte.“

### 5. ISEK Pilsach - Sanierungsgebiet; Festlegung des Sanierungsverfahrens

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für den Ortskern von Pilsach ist nun fertiggestellt. Dieses Konzept bildet nach den Städtebauförderungsrichtlinien eine der allgemeinen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen durch die Städtebauförderung.

Der Analyse des Planungsbüros Nonconform zugrundegelegt wurde ein sogenanntes Untersuchungsgebiet, welches im Wesentlichen das Ortszentrum von Pilsach rund um das Gasthaus Schuster umfasst.

Im Zuge der Analyse wurden auch die vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB durchgeführt.

Um städtebauliche Sanierungsmaßnahmen mit Mitteln aus der Städtebauförderung durchführen zu können, hat die Gemeinde durch Sanierungssatzung ein förmliches Sanierungsgebiet festzulegen (§ 142 Abs. 1 BauGB).

Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen

Die Sanierungsmaßnahmen können im vereinfachten oder im umfassenden Sanierungsverfahren realisiert werden.

Auf Nachfrage teilte die Regierung der Oberpfalz mit, dass der Gemeinde Pilsach in jedem Fall das vereinfachte Sanierungsverfahren empfohlen werde, da durch die Sanierung in der Regel keine abzuschöpfenden Bodenwertsteigerungen zu erwarten seien.

#### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

Die städtebauliche Sanierung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die Anwendung der Vorschriften des Dritten Abschnittes zum Besonderen Städtebaurecht (§§ 152 – 156a BauGB) sowie der Genehmigungspflichten des § 144 Abs. 2 BauGB soll in der Sanierungssatzung ausgeschlossen werden. Gleichwohl sollen die Genehmigungspflichten des § 144 Abs. 1 BauGB Anwendung finden.



Die Gemeinde Pilsach behält sich die Genehmigung nach § 144 Abs. 1 BauGB für folgende Grundstücke vor:

- Fl. Nr. 8/2 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 10 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 10/1 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 10/2 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 31 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 36/2 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 79/5 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 84/3 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 4/6 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 87 – Gemarkung Pilsach
- Fl. Nr. 118/1 – Gemarkung Pilsach (Teilfläche; ohne Wohnhaus)

Der Genehmigungsvorbehalt wird damit begründet, dass die genannten Grundstücke eine Schlüsselposition für die zukünftige Innerortsentwicklung von Pilsach einnehmen.

Für die übrigen im zukünftigen Sanierungsgebiet liegenden Flurstücke werden die nach § 144 Abs. 1 BauGB erforderlichen Genehmigungen auf Grundlage des § 144 Abs. 3 BauGB allgemein erteilt.

## 6. Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters

1. BGM Andreas Truber informierte das Gremium zu den folgenden Punkten:

- a) Am Dienstag, den 27.05.2025 wird eine Bürger-Informationsveranstaltung in der Aula der Schule zum Ersatzbau der Autobahnbrücke Pilsach, ab 2026 stattfinden. Die Damen und Herren der Autobahndirektion stellen das 6 Jahre dauernde Projekt den Bürgern vor.
- b) Am vergangenen Montag fanden die Prüfungen der Truppmann-Ausbildung für unsere Feuerwehren der Gemeinde statt. Alle 32 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und können jetzt mit in die Einsätze genommen werden. Glückwunsch an alle! Danke an alle aktiven Feuerwehrler, die sich bereiterklärte haben diese Ausbildung als Ausbilder durchzuführen.

## 7. Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Aus dem Gremium wurden die folgenden Themen angesprochen:

- a) GRM informierte darüber, dass die Außenleuchte am Pausenhof durch einen Schüler beschädigt wurde und eine Reparatur erforderlich ist. 1. BGM Andreas Truber teilte mit, dass die Instandsetzung am 21. März 2025 erfolgen soll.
- b) GRM fragte nach dem aktuellen Stand bezüglich der Beschaffung von neuen Tischen und Stühlen. 1. BGM Andreas Truber informierte, dass die Tische und Stühle beschafft werden und die Kosten hierfür bei ca. 2.700 € liegen.
- c) GRM fragte nach, ob die Antragsteller über die Bearbeitung des Bürgerantrags informiert worden seien. Da das Protokoll zur letzten Sitzung noch nicht fertiggestellt wurde, kann es sein, dass dies noch nicht erfolgt ist. Ggf. wird dies nachgeholt.
- d) GRM informierte, dass die Einfassungen des Friedhofs noch fertiggestellt werden müssen. Die Eigentümer der Gräber sollen kontaktiert werden, da die Rahmeneinfassungen noch eingebracht werden müssen, bevor Anpflanzungen vorgenommen werden könne. 1. BGM Andreas Truber wies drauf hin, dass dies mit Josef Meier aus der Verwaltungsgemeinschaft abgeklärt werden muss.
- e) GRM fragte, aus welchen Gründen der Bürgerantrag nicht zulässig sei. GL Josef Möges wies darauf hin, dass die Verwaltungsgemeinschaft dies schriftlich erläutern und das Schreiben dem Gemeinderat zukommen lassen wird.
- f) GRM wies darauf hin, dass der Geh- und Radweg zum Sportheim in Litzlohe einige Schäden aufweisen und bat um eine Sichtung der betreffenden Stellen.
- g) GRM merkte an, dass der Grenzstein in Danlohe noch nicht rausgemessen wurde und somit die Grenze noch nicht festgestellt wurde. 1. BGM Andreas Truber wies darauf hin, dass eine erneute Erinnerung an den Bauhof erfolgen soll.

- h) GRM erkundigte sich nach der neuen Arbeitskraft am Bauhof. 1. BGM Andreas Truber informierte, dass Bastian Bogner am 01.04.2025 seine Tätigkeit am Bauhof der Gemeinde Pilsach aufnehmen wird.
- i) GRM berichtete, dass der Landschaftspflegeverband Astmaterial liegen gelassen hat. 1. BGM Andreas Truber teilte mit, dass er dies telefonisch klären und die Abschnitte entfernen lassen wird.

## VON DER GEMEINDE

### Liebe begann beim Schore

Im feierlich geschmückten Sitzungssaal der Gemeindeganzlei Pilsach gaben sich Christine Simson und Tobias Sachau das Ja-Wort. Die standesamtliche Trauung wurde vom ersten Bürgermeister Andreas Truber unter Anwesenheit von Familie und Freunden durchgeführt. Die 27-jährige medizinische Fachangestellte und der 36-jährige Schlosser sind seit vier Jahren ein Paar. Kennengelernt haben sie sich auf eine wundervoll bayerische Weise: Beim „Schore“ in Pilsach - dem Gasthaus Schuster, welches der DJK-SV Pilsach mit Hilfe von Ehrenamtlichen betreibt. Ein gemeinsamer Freund hatte Tobias im Juni 2020 mitgebracht – geselliges Beisammensitzen im Biergarten bis spät in die Nacht – und es funkte. Nach der Trauung wartete auf das frisch vermählte Paar ein langes Spalier aus Kolleginnen und Kollegen, Freunde sowie Mitglieder des Búsara Kirwavereins Pilsach. Das Paar erwartet aktuell ihr erstes Kind und baut gleichzeitig auch Christines Elternhaus um, in dem sie künftig gemeinsam als Familie wohnen werden.



### Im neuen Sessel den 85. Geburtstag gefeiert

Anna Hirschmann aus Pfeffertshofen, Gemeinde Pilsach freute sich über die vielen Glückwünsche zu ihrem 85. Geburtstag. Zufrieden und froh gelaunt in ihrem neuen bequemen Sessel sitzend, den ihr die Kinder zum Geburtstag schenkten, empfing sie die Gratulanten. Die stets gut gelaunte Jubilarin, eine geborene Wittmann wurde in Pfeffertshofen geboren und wuchs mit sechs Geschwister auf dem elterlichen Anwesen auf. 1961 heiratete sie Karl Hirschmann und bewirtschaftete mit ihm einen Bauernhof. Sieben Kinder wurden geboren. Lange Jahre pflegte sie ihre Schwiegermutter. Ein schwerer Schicksalsschlag traf sie, als im Jahr 2021 ihr Mann Karl verstarb. Heute lebt sie im Haushalt mit ihrem Sohn Lothar, der sie liebevoll unterstützt. Besonders stolz ist sie auf ihre Enkel und Urenkel, die ihr viel Freude bereiten. Für Abwechslung sorgen auch Dorfbewohnerinnen, die sie öfter besuchen. Dann wird so manches

Volklied gesungen. Zum Ehrentag gratulierten neben zahlreichen Bekannten und Verwandten ihre sieben Kinder mit Partner, vierzehn Enkel und zwei Urenkel. Glückwünsche überbrachte Pater Ryszard Kubiszyn im Namen der Pfarrei Pilsach, spendete Gottes Segen und wünschte alles Gute auf dem weiteren Lebensweg, ebenso der erste Bürgermeister Andreas Truber für die Gemeinde Pilsach.



### **Katharina Strobl feiert ihren 90. Geburtstag**

Große Freude herrschte in Laaber, als Katharina Strobl, geborene Schluß, ihren 90. Geburtstag feierte. Die Jubilarin wurde in Greding geboren und lebt seit 1975 in Laaber, wo sie tief in der Dorfgemeinschaft verwurzelt ist.

Zahlreiche Gratulanten fanden sich ein, um diesen besonderen Tag mit ihr zu feiern – darunter Verwandte, Nachbarn und viele Bekannte. Besonders gefreut hat sich Katharina Strobl über die Glückwünsche ihrer vier Kinder mit Partnern, ihrer neun Enkelkinder sowie ihrer fünf Urenkel.

Auch der erste Bürgermeister Andreas Truber ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und die besten Wünsche der Gemeinde zu überbringen.



### **Meilenstein für nachhaltige Mobilität**

Ein bedeutender Schritt für die Wasserstoffzukunft in der Gemeinde Pilsach: Staatssekretär Tobias Gotthardt vom bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie übergab direkt an der Baustelle einen Förderscheck in Höhe von 1,3 Millionen Euro an Leander Hoffmann, Geschäftsführer der Ryze Power GmbH. Mit vor Ort war auch der erste Bürgermeister Andreas Truber, der die Bedeutung des Projekts für die Region betonte und sich über die großzügige, finanzielle Unterstützung freute. Insgesamt belaufen sich die bewilligten Fördergelder für das Bauvorhaben an der

B299 in Pilsach auf rund drei Millionen Euro, die bereits teilweise ausgezahlt oder genehmigt wurden.

Die geplante Wasserstofftankstelle ist Teil eines groß angelegten Infrastrukturprojekts zur Produktion von grünem Wasserstoff in Bayern. Ryze Power plant den Bau einer Anlage, die mit regional erzeugtem, erneuerbarem Strom Wasserstoff produziert. Dieser soll vorrangig für den Schwerlastverkehr zur Verfügung stehen, aber auch für weitere industrielle und mobile Anwendungen nutzbar sein. Nach einer umfassenden Standortsuche in der gesamten Oberpfalz fällt die Wahl auf Pilsach – dank der verkehrsgünstigen Lage und der Möglichkeit, den Wasserstoff direkt vor Ort zu erzeugen. Das Bauverfahren läuft derzeit, gerechnet wird hier mit einem Baustart bereits im kommenden Jahr 2026. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme sind noch im selben Jahr vorgesehen.

Mit der finanziellen Unterstützung wird nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Energiewende geleistet, sondern auch die regionale Wirtschaft gestärkt. Die Wasserstofftankstelle soll als Vorzeigeprojekt für klimafreundliche Mobilität dienen und Pilsach als Standort für innovative Energielösungen etablieren. Direkt nebenan läuft bereits seit dem vergangenen Jahr die Baumaßnahme für die Ansiedlung von Chefs Culinar in der Gemeinde. Es soll dort bis ebenfalls 2026 ein Lebensmittelgroßhandelslager mit 40600 Quadratmetern Lager- und Produktionsflächen sowie 6000 Quadratmetern Büro- und Verwaltungsflächen errichtet werden.



### **Vandalismus in Pilsach – Zeugen gesucht**

Im Gemeindegebiet Pilsach kam es erneut zu Fällen von Sachbeschädigung durch Graffiti. Ein bislang unbekannter Sprayer hat unter anderem einen Zigarettenautomaten und den Kinderspielplatz besprüht.

Die Gemeinde bittet um Mithilfe: Wer Hinweise zur Tat geben kann oder etwas Verdächtiges beobachtet hat, wird gebeten, sich an die Polizei oder direkt an die Gemeindeverwaltung zu wenden.

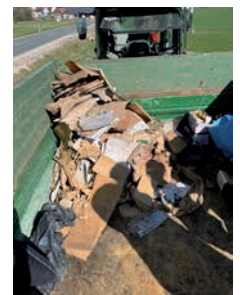
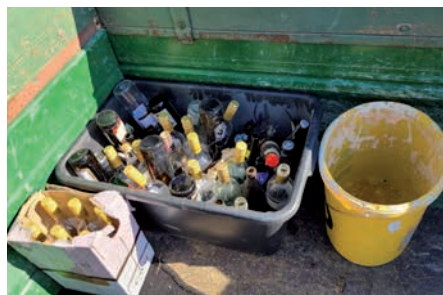
Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt – gemeinsam setzen wir ein Zeichen gegen Vandalismus.





## Über 60 Kinder am Start

Beim alljährlichen Frühjahrsputz für das Pilsacher Gemeindegebiet hat eine großartige, rekordverdächtige Anzahl an freiwilligen Helfern mitgewirkt. Allein über 60 Kinder aus der Kinderfeuer „Flitze Feuer Blitze“ packten fleißig beim traditionellen RamaDama mit an und dann ging es bewaffnet mit Müllsäcken, Greifzangen und Handschuhen durch den Großteil der insgesamt 27 Gemeindeteile zum „sauber machen“. Aufgeteilt in Gruppen und beim Nachwuchs natürlich mit einem Betreuer als Unterstützung halfen die engagierten Gemeindeglieder Wälder, Wiesen, Wege und Co von Unrat zu befreien. Darüber hinaus kamen natürlich wie jedes Jahr auch Umwelthelden aus Dorfgemeinschaften, Feuerwehren mit den Nachwuchs-Abteilungen oder Obst- und Gartenbauvereine aus allen anderen Ortsteilen der Gemeinde zusammen und sammelten den gesamten Samstagvormittag hinweg Weggeworfenes mit mehr Eifer als die berühmten Heinzelmännchen. Die langjährigen Helfer konnten erfreut berichten, dass die wirklich großen Müllteile in diesem Jahr eher selten gefunden wurden und es allgemein „sauberer wirkte“ als noch zuletzt, dafür gab es wieder vermehrt Zigarettensstummel und auch Vapes zu sammeln. Vor dem Feuerwehrhaus in Pilsach wurde dann in Säcken und Kisten der Unrat gesammelt zum Wertstoffhof gefahren und große und kleine Helfer stärkten sich an einer ausgiebigen Brotzeit, die die Gemeinde Pilsach als kleines Dankeschön für die Unterstützung bereitgehalten hatte. Der erste Bürgermeister Andreas Truber zeigte sich begeistert von der großen Anzahl der Freiwilligen und bedankte sich herzlich für das immer wieder fleißige Mitwirken am alljährlichen RamaDama, um die Gemeinde gerade im Frühlingsblühen wieder sauber zu machen. Pilsach sei sehr stolz auf die vielen Umwelthelden und den engagierten Nachwuchs. Noch besser wäre es natürlich, wenn es dazu erst gar nicht kommen müsste und jeder eigenverantwortlich für weniger Müll in der Natur sorgen würde.



## Vorankündigung: Seniorenausflug nach Nürnberg am 26.09.2025

Für Ende September ist ein gemeinsamer Ausflug unserer Senioren nach Nürnberg geplant. Genauere Details, das Programm und die Anmeldemöglichkeiten werden noch bekannt gegeben.

## DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

mit dieser Rubrik möchten wir kurz über den kommenden Monat informieren.

- **WICHTIG!** Im April wurde ein großer Teil unserer Gemeinde durch zum Teil sehr unschönes Graffiti beschmiert! Da es sich hierbei keineswegs um Kunst handelt und die Täter nicht einmal vor kommunalen Kindereinrichtungen haltmachten, haben wir Strafanzeige gestellt! Das Besprühen von fremdem Eigentum ist kein Kavaliersdelikt mehr. Die Gemeinde ist über Hinweise zur Ergreifung der Täter sehr dankbar. Bitte vertrauensvoll an die Gemeinde oder an die Polizeidienststelle Neumarkt wenden. Es ist müßig zu erwähnen, dass hier sehr hohe Reparaturkosten entstanden sind, die mit unseren Steuergeldern finanziert werden müssen!
- Endspurt des zweiten Bauabschnitts der Hofmühlstraße. Bis Ende Mai soll die Fertigstellung sein. Nach ziemlichen Problemen in der Kommunikation wird am Ende wohl ein sehr gutes und vorzeigbares Ergebnis für alle bereitstehen. Ich denke, dass dort ein wahres Schmuckstück an Straße entstanden ist bzw. entstehen wird.
- Auch auf der NM21 zwischen Pilsach und Wünn gibt es gute Fortschritte. Allerdings bereitet auch dort der Umstieg von alten zu neuen Verrohrungen Probleme, die nun gemeinsam mit den Anwohnern gelöst werden. Auch der Fahrradweg wächst und gedeiht zusehends.
- Die Gemeinderatssitzung im Mai ist Donnerstag, den 22.05. anberaunt.
- Am 17.05. findet das diesjährige Bergfest statt, heuer im Rahmen des 60-jährigen Bestehens der Pilsacher Ottoburgschützen mit Festzelt und Livemusik im und am Schützenhaus. Die letztmöglichen Schießtermine des Bürgerschießens sind am 04.05. von 10.00 bis 12.30 Uhr und am 06.05 ab 19.00 Uhr, natürlich im Schützenhaus in Pilsach.
- Am 27.05 findet in der Aula der Grundschule die Info-Veranstaltung der Bundesautobahn Direktion zum Ersatzbau der A3 Autobahnbrücke in Pilsach statt. Dort informiert die Projektleitung über den gesamten Bauverlauf, der von 2026 bis 2032 geplant ist.
- Im Rahmen der nun gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Wärmeplanung, finden voraussichtlich auch im Mai erste Gespräche über die Möglichkeit der Nutzung von Nahwärme im Gemeindegebiet statt. Mehr Informationen dazu in den nächsten Wochen.
- Eine sicher erneut großartige Veranstaltung steigt heuer am Vatertag (29.05.2025) in Niederhofen. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird die Band Cash auch diesmal wieder für ordentlich Stimmung sorgen.
- Anfang des Monats Mai wird voraussichtlich unsere neue Kehmaschine angeliefert. Wir freuen uns alle, dass wir nun unsere Ortschaften und Dörfer besser sauber halten können!

Viele Grüße,  
Euer Erster Bürgermeister  
Andreas Truber

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NEUMARKT I.D.OPF.

### **Bewirtung bei Veranstaltungen**

Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes aus besonderem Anlass nach § 12 Gaststättengesetz

Das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert über die Notwendigkeit einer Gestattung nach dem Gaststättengesetz. Werden bei öffentlichen Veranstaltungen, Festen, Kirchweihen, etc. unter anderem alkoholische Getränke gegen Entgelt abgegeben, benötigt man eine Erlaubnis des Ordnungsamtes, die sogenannte Gestattung nach § 12 GastG (vorübergehende gaststättenrechtliche Genehmigung).

Der Antrag auf Erteilung einer Gestattung ist beim Ordnungsamt mindestens 4 Wochen vorher durch den verantwortlichen Veranstalter zu stellen, da weitere Behörden beteiligt werden müssen.

### **Anmeldung von öffentlichen Veranstaltungen**

Wer eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, hat das nach Art. 19 LStVG grundsätzlich eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. unter Angabe der Art, des Orts und der Zeit der Veranstaltung und der Zahl der zuzulassenden Teilnehmer schriftlich anzuzeigen. Diese Anzeige ist gebührenfrei.

Weiterhin ist bei Abhalten der Veranstaltung auf öffentlichen Straßengrund sowie bei erforderlichen Verkehrssperrungen (z.B. Umleitungen, Straßensperrungen) eine verkehrsrechtliche Anordnung, 4 Wochen vor Veranstaltung, bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. zu beantragen.



Gemeinde Pilsach

## Bekanntmachung

### **5. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe**

In der Verbandsversammlung vom 24.02.2025 wurde der Erlass einer 5. Satzung zur Änderung der Beitrag- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe beschlossen. Die Änderungssatzung eine Woche nach Bekanntmachung in Kraft.

Die amtliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt im nächsten Amtsblatt des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Die Änderungssatzung liegt in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe, Marktplatz 11, 92283 Lauterhofen zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftszeiten auf.

Pilsach, 03.04.25

Andreas Truber  
1. Bürgermeister




24-Stunden



von Zuhause



Sicher

**Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes**  
**oder**  
**Anzeige bzw. Beantragung auf Erlaubnis einer öffentlichen Veranstaltung nach Art. 19 LStVG**  
Erledigen Sie Ihr Anliegen einfach von zu Hause aus!

Nutzen Sie heute schon unsere Onlinedienste.

Hier finden Sie unseren Onlineservice:  
<https://vg-neumarkt.de/rathaus-online>

Und mit der BayernID schaffen Sie sich Ihr digitales Bürgerkonto. Holen Sie sich Ihre BayernID, ganz einfach.  
**Die Registrierung für die BayernID ist kostenfrei:**  
<https://bayernid.freistaat.bayern.de/bayern/freistaat>

Nutzen Sie die Vorteile der Digitalisierung:

- 24 Stunden für Sie geöffnet
- keine Anfahrt zum Rathaus
- keine Parkplatzsuche

Ihre Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.  
 Gemeinden Berggau, Pilsach und Sengenthal



Die Bayerische Polizei



## Neuer unbekannter Kontakt in WhatsApp?

- Gibt sich als Angehöriger aus?
- Will Geld von Ihnen?
- Kann nicht zurückrufen oder eine Sprachnachricht schicken?

Alles mit „Ja“ beantwortet?

# VORSICHT!

Nicht antworten und kein Geld überweisen!



**BITTE WEITERSENDEN**

## ABFALLWIRTSCHAFT 2025

Firma Edenharder GmbH  
 Josef-Edenharder-Straße 2, 92367 Pilsach  
 Kontakt: 09181/4763-0  
 info@edenharder.com, www.edenharder.com

### RESTMÜLLABFUHR

Bei diesen Terminen sind alle Feiertagsverschiebungen mit berücksichtigt

#### Tour 9 - Montag, ungerade Kalenderwoche

Ortsteile Ammelhofen, Bräunertshof, Danlohe, Diemühle, Eispertshofen, Inzenhof, Klosterhof, Langenmühle, Litzlohe, Oberried, Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Unterried, Wimmersdorf, Wünn, Josef-Edenharder-Straße

Mai	Juni
12.   19.	2.   16.   30.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
14.   28.	11.   25.	8.   22.	6.   20.	3.   17.	1.   15.   29.

#### Tour 24 - Montag, gerade Kalenderwoche

Ortsteile Dietkirchen, Habertshofen, Niederhofen

Mai	Juni
12.   26.	10.   23.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
21.	4.   18.	1.   15.   29.	13.   27.	10.   24.	8.   20.

#### Tour 26 - Mittwoch, gerade Kalenderwoche

Ortsteile Anzenhofen, Eschertshofen, Giggling, Hilzhofen, Laaber, Waldeck

Mai	Juni
14.   27.	11.   25.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
9.   23.	6.   20.	3.   17.   30.	15.   29.	12.   26.	10.   22.

#### Tour 38 - Mittwoch, gerade Kalenderwoche

Ortsteile Pilsach, Bernthal

Mai	Juni
14.   28.	12.   25.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
9.   23.	6.   20.	3.   17.	1.   15.   29.	12.   26.	10.   23.

### GELBER WERTSTOFFSACK

#### Bezirk 69

Bräunertshof, Oberried, Unterried

Mai	Juni
14.   28.	12.   25.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
9.   23.	6.   20.	3.   17.	1.   15.   29.	12.   26.	10.   23.



**Bezirk 71**

Ammelhofen, Anzenhofen, Dietkirchen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Laaber, Niederhofen, Pfeffertshofen, Tartsberg, Waldeck

Mai	Juni
15.   28.	12.   26.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
10.   24.	7.   21.	4.   18.	1.   16.   30.	13.   27.	11.   23.

**Bezirk 72**

Bernthal, Danlohe, Diemühle, Eispertshofen, Inzenhof, Klosterhof, Langenmühle, Litzlohe, Pilsach, Raschhof, Schneemühle, Wimmersdorf, Wünn, Josef-Edenharder-Straße

Mai	Juni
15.   30.	13.   26.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
10.   24.	7.   21.	4.   18.	2.   16.   30.	13..   27.	11.   27.

**PAPIERTONNE**

**Bezirk 27**

Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
16.	23.	22.	22.	18.	20.	17.	11.

**Bezirk 28**

Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Danlohe, Diemühle, Dietkirchen, Eispertshofen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof, Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Pilsach, Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Wimmersdorf, Wünn, Josef-Edenharder-Straße

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
15.	21.	18.	20.	16.	17.	14.	11.

**Bezirk 43**

Dietkirchen, Eschertshofen, Habertshofen, Hilzhofen, Niederhofen

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
14.	20.	17.	20.	16.	16.	13.	10.

**PROBLEMMÜLLSAMMLUNG**

Bauhof Pilsach, In der Au 1, 92367 Pilsach

**2. Halbjahr**

Freitag, 22.08.2025 von 12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Bitte übergeben Sie die Abfälle immer persönlich an das Sammelpersonal. Stellen Sie keine Problemabfälle vor Beginn der Sammlung am Standplatz ab!

**GARTENABFALLSAMMLUNGEN**

**für Gemeindebürger in Litzlohe**

**Sammelort in Litzlohe (am Feuerwehrhaus)**

Herbstsammlung: 11. Okt. - 25. Okt. 2025

**für Gemeindebürger im Labertal**

**Sammelort in Laaber - Trautmannshofener Straße (gegenüber Hollweck)**

Herbstsammlung: 11. Okt. - 25. Okt. 2025

Hier können alle organischen Gartenabfälle wie z. B. Astwerk, Blumenstauden, Grasschnitt, Heckenschnitt, Laub usw. nur in diesem Zeitraum angeliefert werden. Die Gartenabfälle dürfen nicht mit Draht- oder Kunststoffschnüren gebündelt sein.

**BIOMÜLLABFUHR**

Dienstag – wöchentliche Abfuhr  
OT Pilsach

**Feiertagsbedingte Verlegungen der Biomüllabfuhr**

Christi Himmelfahrt	Di, 27.05.2025 - vorverlegt auf Mo, 26.05.
Mariä Himmelfahrt	Di, 12.08.2025 - vorverlegt auf Mo, 11.08.
Tag der dt. Einheit	Di, 30.09.2025 - vorverlegt auf Mo, 29.09.
Weihnachtsfeiertage	Di, 23.12.2025 - vorverlegt auf Sa, 20.12.
Silvester	Di, 30.12.2025 - vorverlegt auf Mo, 29.12.

Bitte stellen Sie die Biotonnen und Biosäcke am Abfuhrtag um 6.00 Uhr zur Leerung bereit.

**SPERRMÜLLABFUHR**

Die Sperrmüllabfuhr im gesamten Landkreis führt die Firma Edenharder durch.

Firma Edenharder GmbH  
Josef-Edenharder-Straße 2, 92367 Pilsach  
Kontakt: 09181/4763-0  
info@edenharder.com, www.edenharder.com

**Sperrmüll wird nur nach Anmeldung abgeholt.**

Sie können Ihren Sperrmüll bis zu **vier Mal im Jahr** zur kostenlosen Abfuhr anmelden.

**Sperrmüllanmeldung per Post**

Bei Anmeldung mit der Sperrmüllkarte teilt Ihnen die Firma Edenharder den Abholtermin mit der Rückantwortkarte mit.

**Sperrmüllanmeldung online**

Die Online Sperrmüllanmeldung können Sie auf folgender Homepage erledigen: <http://www.edenharder.com>

Bei der Online Anmeldung wird Ihnen der Abholtermin per E-Mail mitgeteilt. Bitte überprüfen Sie deshalb regelmäßig Ihr E-Mail-Postfach.

**WICHTIG:**

- Für die Anmeldung benötigen Sie Ihre Müllmarkennummer! Die Müllmarke gilt seit 2016 dauerhaft.
- Nur die angemeldeten Gegenstände werden abgeholt. Pro Anmeldung werden nur 3 m³ entsorgt.
- Bitte stellen Sie holzigen Sperrmüll getrennt vom anderen Sperrmüll zur Abholung bereit.
- Der angemeldete Sperrmüll wird frühestens 6 Wochen nach Anmeldung abgeholt.



## KIRCHENNACHRICHTEN

### *Pfarreien Pilsach & Litzlohe*

#### **Beichtfest gefeiert**

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Erstkommunion stand für die Kinder der Pfarreien Pilsach und Litzlohe an: das Beichtfest. In der festlich geschmückten Kirche St Oswald in Litzlohe erlebten die Kommunionkinder einen besonderen Nachmittag rund um das Sakrament der Versöhnung. Zu Beginn durchliefen die Kinder verschiedene Stationen in der Kirche, die sie auf die Beichte vorbereiteten und ihnen die Bedeutung dieses Sakraments kindgerecht näherbrachten. Im Anschluss durften die Kinder zum ersten Mal ihre Beichte ablegen – ein besonderer Moment, der von Pater Ryszard Kubiszyn und Pfarrer Thomas Eholzer in würdevoller Atmosphäre begleitet wurde.

Ein symbolischer und zugleich emotionaler Höhepunkt war das feierliche Verbrennen der zuvor aufgeschriebenen Sünden. Die Kinder konnten dabei auf sichtbare Weise erfahren, dass das, was belastet, vergeben ist – und mit dem Rauch zum Himmel aufsteigt. Im Pfarrheim wurde das Fest dann in fröhlicher Runde weitergefeiert. Dort wurde das Sakrament noch einmal gemeinsam gefeiert – in einer Atmosphäre der Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft.

Organisiert und vorbereitet wurde das Beichtfest von Birgit Lehmeier, Stephe Obermeier und Kathrin Scholz. Unterstützt wurden diese hier tatkräftig von den Eltern, die beim Auf- und Abbau mithalfen und mit vielen liebevoll zubereiteten Leckereien für das leibliche Wohl sorgten. Es war ein rundum gelungener Tag, der den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird – als ein Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und des Neubeginns.



#### **Kinder-Osternacht**

Zum ersten Mal fand in Pilsach für die beiden Pfarreien Pilsach und Litzlohe unter Leitung von Gemeindefereferent Alexander Ehrenfried eine Kinder-Osternacht statt, zu der viele Kinder mit ihren Angehörigen kamen. Das Organisationsteam mit Vroni Biebl, Daniela Heidner, Kathrin Illmann, Nicole Pätzold, Steffi Obermeier und Theresia Renner hatten dazu eine kindgerechte Andacht zusammengestellt. Zunächst trafen sich die Teilnehmer mit Kerzen am Osterfeuer, das von Ministranten vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pilsach entzündet und bewacht wurde. Nach der Segnung des Osterfeuers, beteten die Gläubigen „Gott hat durch Christus ein Licht geschenkt, das die Nacht erhellt. Entflamme in uns die Freude, die uns der Glaube an dich geben kann“. Bei der Lichtfeier wurden die Symbole an der Osterkerze erklärt und dann die Kerze

am Osterfeuer entzündet. Nach dem Einzug in die Pfarrkirche gab es einen feierlichen Hallelujaruf und dabei ertönten die Klingeln. Das Organisationsteam erzählte wie Jesus gestorben ist und in ein Grab gelegt wurde. Als Frauen zum Grab kamen und Jesus salben wollten, waren sie schockiert, als sie das leere Grab vorfanden. Die Geschichte einer Raupe verglichen sie mit der Auferstehung Jesus. Die Raupe war tot und ist verschwunden, so wie Jesus. Wie ein Wunder entpuppte sich aus der Raupe ein Schmetterling. So ist auch Jesus von den Toten auferstanden. Zur Erinnerung an die Feier erhielt jedes Kind eine Raupe mit Perlen. Abschließend segnete der Gemeindefereferent die mitgebrachten Speisen, die dann in den Familien gegessen werden konnten. Er erteilte den Segen „Tragen wir die Osterfreude in unseren Herzen nach Hause. Gott begleite uns alle Tage des Lebens“. Die Feier wurde vom Kinderchor unter Leitung von Martina Ulm mit rhythmischen Liedern umrahmt.



### *Pfarrei Litzlohe*

#### **Ministranten entzünden traditionell das Osterfeuer**

Auch in diesem Jahr wurde das Osterfeuer in Litzlohe wieder traditionell von unseren Ministranten entzündet – rechtzeitig zur Messe war die perfekte Glut im Feuer! Natürlich durfte auch das gemeinsame Gruppenbild nicht fehlen.

Unsere Minis unterstützen regelmäßig Pater Ryszard bei der Messe – etwa alle drei bis vier Wochen an Sonn- und Feiertagen. Neben dem Messdiensten unternehmen wir das ganze Jahr über tolle Ausflüge, organisieren Kinoabende und Pizzatreffen im Pfarrheim und helfen beim Pfarrfest mit. Ein Highlight ist jedes Jahr der Hl. Drei-König-Tag, an dem wir in Gruppen von Haus zu Haus ziehen.

Du willst auch Teil unserer Gemeinschaft werden? Dann komm gerne mal zum Schnuppern vorbei!

Bei Fragen helfen unsere Betreuerinnen gerne weiter: Kerstin Sandrini – 015232040284

Sandra Spies – 016093842060



### **Kreativaktion in der Pfarrei Litzlohe**

Bei einer Bastelaktion haben sich an zwei Abenden in der Pfarrei die Mütter von Kommunion- und Firmkindern sowie Mitglieder des Pfarrgemeinderats zusammengefunden. In gemütlicher Atmosphäre wurden mit viel Engagement die traditionellen Palmbüschel gebunden. Ein Teil der liebevoll gestalteten Büschel wird beim Fastenessen angeboten – der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.



### **Palmsonntag in Litzlohe**

Zum Palmsonntag gestalteten die Kommunion- und Firmkinder aus Litzlohe und Eispertshofen die Feier mit und trugen ihre selbstgebundenen Palmbüschel mit viel Stolz in die Kirche. Die Palmbüschel wurden zuvor in einer gemeinsamen Bastelaktion zusammen mit Eltern und Mitgliedern des Pfarrgemeinderats gebunden. Ein schönes Zeichen für gelebten Glauben und Gemeinschaft in der Pfarrei!



### **Fastenessen im Pfarrheim Litzlohe**

Pater Ryszard und der Pfarrgemeinderat Litzlohe luden wieder zum traditionellen Fastenessen ins Pfarrheim ein. Angeboten wurden Eintopf, Gulaschsuppe und Gemüsesuppe – liebevoll zubereitet und mit großer Freude serviert. Die Einladung wurde von der Gemeinde mit großer Beteiligung angenommen. Die gesammelten Spenden kommen einem guten Zweck zugute und unterstreichen den gemeinschaftlichen Geist der Aktion.



## **Pfarrei Pilsach**

### **Osternacht gefeiert**

Viele Gläubige der Pfarrei Pilsach feierten in der Osternacht die Auferstehung Jesus. Ministranten boten selbstgebackene Osterlämmer an. Pater Ryszard Kubiszyn versammelte sich mit Ministranten und Kommunionkindern vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pilsach. Dort hatten Ministranten das Osterfeuer angezündet und bewacht, dass der Geistliche segnete. Danach brachte er die Symbole an die Osterkerze an und entzündete sie am Osterfeuer. Ebenso wurden weitere Kerzen entfacht. In feierlicher Prozession trug der Geistliche die Osterkerze mit den Ministranten und den Kommunionkindern, die auch Kerzen in der Hand hielten, in die dunkle Pfarrkirche. Dort warteten die Gläubigen, deren Kerzen angezündet wurden. Bei einer feierlichen Messe wurde die Auferstehung Jesus gefeiert. Abschließend segnete der Pater traditionell die mitgebrachten Speisen der Gläubigen.



### **Palmbüschel-Weihe**

Die Pfarrei Pilsach hat am Palmsonntag an den Einzug Jesu Christi in Jerusalem gedacht. Am Kreuz Schulstraße/Litzloher Straße versammelten sich die Gläubigen und Pater Ryszard Kubiszyn segnete die Palmbüschel, die die Teilnehmer mitgebracht hatten. Die gebundenen Palmzweige bedeuten ein „Zeichen des Lebens und des Sieges“, die dann in den Wohnungen hinter Kreuzifix gesteckt werden. Ministranten und Kommunionkinder trugen große gebundene Palmbüsche auf Stangen. Nach der Palmweihe am Kreuz zogen die Gläubigen in Prozession zur Pfarrkirche St. Peter und Paul zum Gedächtnis an den Einzug Jesu Christi in Jerusalem, wo der Heiland als Messias gehuldigt wurde mit dem Ruf „Hosanna, dem Sohne Davids“. Anschließend zelebrierte Pater Ryszard die Messe. Zum Abschluss rief der Geistliche die Ministranten und Kommunionkinder auf mit ihren Palmbüschen sich vor den Altar zu versammeln und Jesus mit Hosanna-Rufen zu huldigen.





## Pfarrei Laaber

### Osterbasteleien im Pfarrheim Laaber

Im Pfarrheim Laaber wurde fleißig gebastelt: Rund 25 engagierte Frauen aus Dietkirchen, dem Laabertal, Tartsberg und Anzenhofen haben gemeinsam etwa 150 wunderbar bunte Palmbüschel und 30 kreativ gestaltete Osterkerzen gefertigt.

Die liebevoll hergestellten Stücke wurden für die Kirchen in Laaber und Dietkirchen vorbereitet. Der Erlös aus dem Verkauf unterstützt den Blumenschmuck beider Kirchen und trägt so zu einer festlichen Gestaltung der Osterzeit bei.



## KITA- UND KINDER- GARTENNACHRICHTEN

### Kindergarten St. Johannes in Pilsach

#### Freie Kita Plätze

Für das Kitajahr 2025/2026 haben wir in unserer Einrichtung noch Plätze frei (Krippe & Kindergarten). Wir nehmen Kinder ab dem Alter von einem Jahr auf, auch während des laufenden Kitajahres. Wir haben täglich von 7 – 15 Uhr geöffnet. In der Krippe bieten wir eine 3-5 Tageweche und ein gesundes Frühstück an. Sollten Sie noch auf der Suche nach einem Kitaplatz für Ihr Kind sein, können Sie sich gerne bei uns in der Einrichtung melden.

Telefon: 09181/44709; E-Mail: kita.pilsach@bistum-eichstaett.de

### Waldkindergärten „Mutige Igel“ und „Schlaue Füchse“

#### Die Waldkindergartenkinder zu Besuch beim ersten Bürgermeister Andreas Truber

Am 09.04.2025 waren beide Waldkindergärten auf Erkundungstour in Pilsach unterwegs. Passend zum Jahresthema „Meine Heimat“ wurde der Sitz der Gemeinde erkundet. Angefangen von einer Ortserkundung bis hin zur Bäckerei Lang, wo sich jedes Kind selbst eine Breze kaufen durfte, die dann am Brunnen beim Kräutergarten gegessen wurde. Danach hieß der erste Bürgermeister Andreas Truber alle Kinder im Sitzungssaal willkommen. Die Kinder erfuhren in einem kleinen Filmausschnitt etwas über die Aufgaben des Bürgermeisters, und hatten noch viele Fragen an ihn. Zum Beispiel: Ob er viel am Computer arbeitet? Wie lange er schon Bürgermeister ist? Warum es einen Bürgermeister gibt? Was sein Lieblingessen ist? Und vieles mehr. Im Anschluss durften die Kinder noch am Spielfeld spielen.



## GRUNDSCHULE PILSACH

### Frühjahrsputz auf dem Pausenhof der Grundschule Pilsach

Am Montag, den 07.04.2025 packten alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule tatkräftig mit an: In Anlehnung an das bayerische Umweltprogramm „Ramadama“ wurde der Pausenhof der Schule gründlich gereinigt. Mit Zangen und Müllsäcken ausgerüstet, sammelten die Kinder achtlos weggeworfenen Abfall ein und entsorgten ihn fachgerecht. Der Einsatz wurde nicht nur mit einem sauberen Schulhof belohnt – als Dankeschön gab es für alle fleißigen Helferinnen und Helfer eine frische Breze. Eine tolle Aktion für mehr Sauberkeit und Umweltbewusstsein!



### Schulhausrallye für die Vorschulkinder

Am Dienstag, den 8. April 2025, herrschte lebendiges Treiben in der Grundschule Pilsach: Die Vorschulkinder der umliegenden Kindergärten waren zu Besuch, um bei einer Schulhausrallye ihren zukünftigen Lernort spielerisch kennenzulernen. Unterstützt wurden sie dabei von den Erstklässlerinnen und Erstklässlern – inzwischen schon echte „alte Hasen“ im Schulalltag –, die sie mit viel Freude durch die verschiedenen Stationen begleiteten. Die Schulhausrallye bot eine tolle Gelegenheit, erste Eindrücke zu sammeln, die Vorfreude auf den Schulstart zu steigern und eventuell vorhandene Sorgen oder Unsicherheiten abzubauen. Ein gelungener Vormittag für alle Beteiligten!

### Osterfreude im Religionsunterricht

Kurz vor den Osterferien wurde es im Religionsunterricht besonders kreativ und stimmungsvoll: Die Kinder durften Osterbrötchen backen, Eier färben und eigene Osterkerzen gestalten. Mit viel Begeisterung und Eifer wurde geknetet, gebastelt und verziert. Unterstützt wurden die Kinder dabei tatkräftig von Tobias Heß und Victoria Seitz und Theresia Götz, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gilt. Durch ihre Hilfe wurde das kleine Osterprojekt zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Die gebastelten Kerzen wurden im Anschluss durch Pfarrer Ryszard geweiht. Ein tolles Event, das nicht nur Spaß gemacht hat, sondern auch die Vorfreude auf das kommende Osterfest spürbar wachsen ließ!



## Frühling im Hochbeet – Pflanzaktion an der Grundschule

Am Freitag hielt der Frühling Einzug in die Hochbeete der Grundschule P. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger fleißiger Helferinnen und Helfer wurden Radieschen, Kresse und Schnittlauch ausgesät.

In den kommenden Wochen heißt es nun: beobachten, gießen und abwarten – bis schließlich geerntet werden kann. Die frischen Kräuter und Gemüse werden dann auf leckeren Broten an die Kinder verteilt. Eine tolle Aktion, die von den Schülerinnen und Schülern begeistert angenommen wurde und gleichzeitig das Interesse an Natur, Gartenarbeit und gesunder Ernährung weckt!



## Osternester vom Förderverein – Eine schöne Überraschung für die Grundschüler

Am letzten Schultag vor den Osterferien war die Freude bei den Grundschülerinnen und -schülern groß: Der Osterhase hatte an sie gedacht! Dank des Fördervereins erhielt jedes Kind ein liebevoll gefülltes Osternest – eine kleine Aufmerksamkeit, die für leuchtende Augen und fröhliche Gesichter sorgte.

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein für diese tolle Geste und die gelungene Überraschung zum Ferienstart!



## Raiffeisenbank Neumarkt unterstützt Grundschule Pilsach

Achtsamkeit, Respekt und ein harmonisches Miteinander bilden die Basis für erfolgreiches Lernen und eine gute Schulbildung. Als lokal verwurzelte Genossenschaftsbank ist es uns ein Anliegen, regelmäßig zur Förderung des Nachwuchses in unserer Region beizutragen. Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Bank Schulen in ihrem Geschäftsgebiet mit einem jährlichen Spendenvolumen von 19.500 Euro.

Auch die Schulen in Berg und Pilsach profitieren von dieser großzügigen Initiative. Maximilian Schmid, Filialleiter der Geschäftsstellen Berg und Pilsach, freut sich sehr, die symbolischen Schecks und die damit verbundene Finanzspritze von jeweils 500 Euro an die beiden Schulleiter übergeben zu dürfen. „Wir leisten gerne einen wichtigen Beitrag für die Bildung und Entwicklung unserer Jüngsten. Denn die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen“, betonte Schmid bei der Übergabe.

Die Schulleiter bedankten sich im Namen der Schulfamilie für die großartige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Beide sind überzeugt, dass diese Förderung nachhaltig zur Verbesserung der Bildungsqualität beiträgt. Die Spenden der Raiffeisenbank Neumarkt werden für verschiedene schulische Projekte und Initiativen eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern direkt zugutekommen. In der Grundschule Pilsach beispielsweise zur Anschaffung neuer Bälle für den Sportunterricht.



## AUS DEN BÜCHEREIEN

### Bücherei Pilsach

hiermit geben wir den Termin für nächstes Jahr zum Tag der offenen Tür in der Bücherei Pilsach bekannt.

Wann: Sonntag, den 26.10.2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Was: Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen

Wo: Bücherei Pilsach

### Bücherei Litzlohe

Die Bücherei Litzlohe lädt zum

# Wein-Lese-Abend

am 16.05.2025

im Pfarrheim Litzlohe ein.

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt frei!



Unter dem Motto  
"Leser lesen für Leser"  
möchten wir mit Euch einen  
Abend bei einem guten  
Glas Wein und einer kleinen  
Vesper verbringen.

Kommt vorbei und erlebt einen  
gemütlichen Abend voller  
Geschichten und Genuss!

P.S. Wir denken auch an die Nicht-Wein-Trinker und Autofahrer:)



### Osterfeier Jugendtreff Büsa

Im Pilsacher Jugendtreff hat eine kleine Osterfeier stattgefunden. Es gab leckere Ostersüßigkeiten und selbstgebackene Osterkekse und es wurde österlich gebastelt. Am Ende ließen sich alle eine Pizza vom Schützenhaus schmecken.



### Jugendtreff Litzlohe

Zum ersten Mal hat in den Osterferien der Jugendtreff auch in Litzlohe geöffnet. Viele Kinder und Jugendliche beteiligten sich beim gemeinsamen Crêpes-Backen und brachten ihre Ideen und Vorstellungen ein. Außerdem wurde gebastelt und Fußball gespielt. Der Treff soll in Zukunft regelmäßig stattfinden. Die Öffnungszeiten werden bekanntgegeben.

### Ausflug in die Kletterhalle

In den Osterferien fand ein Schnupperklettern und -bouldern beim Deutschen Alpenverein in Neumarkt statt. 18 Pilsacher Kinder hatten viel Spaß in der Kletterhalle und verausgabten sich ordentlich.

### Ausflug in den Pfingstferien

Am 12. Juni ist ein Ausflug nach Velburg mit Besuch der Tropfsteinhöhle und anschließendem Klettern im Hochseilgarten geplant. Die genauen Details werden noch bekanntgegeben.

### Crêpe-Action im Jugendtreff

Auf Wunsch der Jugendlichen gab es im Treff wieder einmal leckere Crêpes. Fast 20 Jugendliche waren dabei – und der Teig aus 2 Litern Milch, 1 Kilo Mehl, 15 Eiern und zwei Gläsern Nuss-Nougat-Creme war im Nu verputzt.



### Filmspaß und Osterbäckerei im Kindertreff

Im Kindertreff stand alles im Zeichen von Spaß und Kreativität: Gemeinsam wurde der Film Madagaskar 1 geschaut – dazu gab es Schokoküsse und selbstgemachtes Popcorn. Anschließend wurde mit viel Freude und Eifer gebacken: Leckere Osterkekse entstanden in fröhlicher Runde und rundeten den gelungenen Nachmittag perfekt ab.



Der Kindertreff in Pilsach ist  
Dienstag von 14:30 Uhr- 18:30 Uhr

Der Jugendtreff in Pilsach  
Donnerstag von 15 Uhr -18:30 Uhr  
geöffnet.

Bei Fragen dürft ihr euch gerne melden bei  
Monika Liebchen  
09181 2912446

Benjamin Fremmer  
gm@pilsach.de  
0170 4136399

Oder ihr kommt zu den Öffnungszeiten des Kindertreff im alten Sportheim in Pilsach einfach vorbei.

### WhatsApp Gruppe für Kinder & Jugendliche

Alle Neuigkeiten, Infos zu Veranstaltungen und Aktionen für den Nachwuchs der Gemeinde gibt es ab sofort in der WhatsApp-Gruppe „Jugend Pilsach“. Einfach den untenstehenden Code im Handy scannen, der Gruppe beitreten und den vollen Vor- und Familiennamen eingeben. Euer Generationen Manager Benjamin Fremmer freut sich auf den Austausch mit euch.



Sie brauchen Hilfe?  
Wir sind für Sie da!  
0170/3370045



## Ferienprogramm der Gemeinde Pilsach 2025 – Übersicht

Die Anmeldungen sind online (sofern nicht anders genannt)  
ab dem 16.06.2025 über die folgende Internetseite möglich:

<https://www.unser-ferienprogramm.de/pilsach>



1.	Marmelade einkochen	Freitag, 01.08.2025
2.	Übernachtung im Jugendhaus Dietkirchen	Freitag, 01.08.2025 bis Samstag, 02.08.2025
3.	Mini-Landkreis in Mühlhausen	Montag, 04.08.2025 und Dienstag, 05.08.2025
4.	Kreatives Töpfern	Mittwoch, 06.08.2025
5.	Kreatives Basteln	Donnerstag, 07.08.2025
6.	Baumhausübernachtung am Habsberg	Freitag, 08.08.2025 bis Samstag, 09.08.2025
7.	Berufe Checker bei der Firma Pfeleiderer	Montag, 11.08.2025 bis Mittwoch, 13.08.2025
8.	Märchenmacherei	Montag, 18.08.2025
9.	Ferienpassfahrt ins Freizeit-Land Geiselwind	Donnerstag, 21.08.2025
10.	Schnupperschießen des Jagdbogenclubs Laaberquelle	Termin steht noch nicht fest
11.	Schnupperschießen des Schützenvereins Pilsach <i>1. Schießtermin</i>	Dienstag, 26.08.2025
12.	Familienfahrt nach Pullman City mit Besuch der Karl-May- Festspiele	Freitag, 29.08.2025
13.	Schnupperschießen des Schützenvereins Pilsach <i>2. Schießtermin</i>	Dienstag, 02.09.2025
14.	Spaß mit Tanz und Spiel	Termin steht noch nicht fest.
15.	Kinderkino	Termin steht noch nicht fest.
	Helferessen für alle Betreuer und Veranstalter des Ferienprogrammes 2025	Freitag, 19.09.2025

Dies ist eine **vorläufige** Übersicht. Es können sich noch Änderungen ergeben.



## VON DEN FEUERWEHREN DER GEMEINDE

### Freiwillige Feuerwehr Laaber

#### Defibrillator vorgestellt

Großes Interesse zeigte die Bevölkerung von Laaber und Umgebung bei der Vorstellung und Einweisung des neuen Defibrillators am Pfarrheim. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger fanden sich im Pfarrheim ein, um an der Schulung teilzunehmen und mehr über die Anwendung des lebensrettenden Geräts zu erfahren. Mit dabei waren auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laaber sowie Susanne Tucmandl von der Firma Juramed GmbH, die die Einweisung fachkundig leitete. Die Anschaffung des öffentlich zugänglichen Laiendefibrillators ist eine Initiative der FFW Laaber 1899 e.V. – als Zeichen der Dankbarkeit an die Dorfgemeinschaft für die großartige Unterstützung beim 125-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr. Mit eigenen Mitteln konnte das Gerät über die Firma Juramed aus Reichertshofen beschafft und am Pfarrheim installiert werden. Die Kirchenverwaltung Laaber unterstützte das Vorhaben unbürokratisch und sorgte für eine reibungslose Umsetzung. Der erste Bürgermeister Andreas Truber lobte das Engagement der Feuerwehr: „Dass unsere Feuerwehr nicht nur bei Einsätzen Verantwortung übernimmt, sondern auch solche Projekte eigenständig auf die Beine stellt, zeigt, wie stark der Gemeinschaftsgedanke in Laaber gelebt wird.“ Er bedankte sich für die Einsatzbereitschaft bei der Laaberer Wehr im Namen der Gemeinde. In der Schulung wurde deutlich, wie entscheidend schnelles und beherztes Handeln bei einem plötzlichen Herztod ist. Betroffene verlieren plötzlich das Bewusstsein, atmen nicht mehr und reagieren nicht – in solchen Fällen zählt jede Sekunde. Die richtige Reaktion besteht in einem sofort abgesetzten Notruf unter 112, gefolgt von Herzdruckmassage und – sofern möglich – Beatmung. Wenn ein Defibrillator vorhanden ist, kann dessen frühzeitiger Einsatz in Kombination mit der Wiederbelebung die Überlebenschancen erheblich steigern. Mit dem neuen Defibrillator hat Laaber nun einen wichtigen Baustein für mehr Sicherheit im Ort erhalten.



#### Neue Vereinsjacken für Mannschaft

Große Freude herrschte bei der Freiwilligen Feuerwehr Laaber über eine großzügige Spende des Therapiezentrums Weglöhner & Bruckschlögl. Mit der finanziellen Unterstützung konnten neue Vereinsjacken für die aktive Mannschaft angeschafft werden. Die Jacken kommen vor allem bei öffentlichen Auftritten, Festen und

Veranstaltungen zum Einsatz und stärken nicht nur das einheitliche Erscheinungsbild, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Einzig eine kleine Beteiligung der Mitglieder wurde dafür noch notwendig.

Die Vorstandschaft sowie die Kommandanten der FF Laaber bedankten sich stellvertretend bei Michael Bruckschlögl herzlich für die Unterstützung. Auch der erste Bürgermeister Andreas Truber schloss sich den Dankesworten an und würdigte das Engagement des Therapiezentrums. Die Freiwillige Feuerwehr Laaber freut sich über die neue Ausstattung und die Wertschätzung, die mit dieser Spende zum Ausdruck gebracht wird.



### Freiwillige Feuerwehr Dietkirchen

#### Leistungsabzeichen für Ü40

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Dietkirchen, Gemeinde Pilsach legte erstmals das Ü40 Leistungsabzeichen (Bezirksfeuerwehrabzeichen in Bronze) ab. Diese Leistungsprüfung gibt „altgedienten“ Feuerwehrkameraden die Möglichkeit ihr Können weiterhin unter Beweis zu stellen. Tobias Geitner, Anton Guttenberger, Josef Guttenberger, Richard Iberl, Willi Kölbl, Robert Lang, Andreas Nutz, Rupert Rackl, Reinhard Weber und Wolfgang Zachmeier stellten sich den Herausforderungen. Kommandant Max Knollmeyer bereitete die Truppe auf die Prüfung vor. Als Schiedsrichter fungierten Kreisbrandmeister Andreas Lang und Johann Kiefl. Der erste Bürgermeister Andreas Truber lobte die tolle Leistung und gratulierte im Namen der Gemeinde zur erfolgreichen Prüfung. Kommandant Max Knollmeyer freute sich über die motivierten Feuerwehrler, die den Test mit Bravour bestanden haben. Er stellte fest, dass dies die erste Truppe im Landkreis Neumarkt ist, die das Ü40-Leistungsabzeichen in diesem Jahr ablegten.



## Freiwillige Feuerwehr Litzlohe

### Ein Jahr voller Einsätze und Erfolge

Das neue Einsatzfahrzeug sorgt bei der Freiwilligen Feuerwehr Litzlohe für vermehrte Alarmierungen. Bei der traditionellen Jahreshauptversammlung des Vereins im Sportheim in Litzlohe berichtete der 1. Kommandant Alexander Härteis von insgesamt 20 Einsätzen im Jahr 2024, davon 17 technische Hilfeleistungen und drei Brand-Alarmierungen. Grund dafür ist, dass mit dem neuen Fahrzeug die Litzloher Wehr auch bei überörtlichen Einsätzen gerufen wird, der Einsatzradius hat sich vergrößert. Die 49 aktiven Floriansjünger hätten alleine am ersten Juni-Wochenende mit dem Stark-Regenereignis acht Einsätze bewältigen müssen.

Darüber hinaus hätten sich die Feuerwehrler mit verschiedenen Übungen, Funk-Einheiten auf dem aktuellen Stand gehalten, mittlerweile verzeichnet der Verein dazu noch zwölf Atemschutzgeräteträger.

Mit aktuell 181 Mitgliedern, darunter fünf Ehrenmitglieder, blickt die Feuerwehr allgemein auf ein aktives Vereinsleben zurück. Besonderes Highlight war natürlich die feierliche Fahrzeugeinweihung am 11. Mai in der Kirwahalle, bei der auch die Kameraden aus Gufidaun zu Gast waren. Ebenso gelungene Veranstaltungen waren die RamaDama-Aktion der Gemeinde und das Kirwasonntag-Fest für die gesamte Ortschaft galt. Das Backofenfest, das witterungsbedingt in den November verschoben wurde, war trotz kälterer Temperaturen ein voller Erfolg. Ein besonderer Dank sprach der erste Vorsitzende Robert Benz an den Obst- und Gartenbauverein für die Pflege der Außenanlagen aus, ebenso an die Damengruppe für die Reinigung des Feuerwehrhauses. Auch zollte Benz der Gemeinde für die andauernde Unterstützung Tribut.

Jugendwart Sebastian Baier berichtete von zehn Jugendlichen in der Nachwuchsgruppe, wobei ein Mitglied in die aktive Wehr übertrat – für dieses Jahr sind Neuaufnahmen geplant. Besondere Erfolge waren die Abnahmen des Truppmann-Lehrgangs sowie erfolgreiche Teilnahme beim Wissenstest der gemeindlichen Jugend-Wehren. Für 2025 stehen weitere Leistungsabzeichen und Wettbewerbe auf dem Programm.

Durch den Rückzug von Michael Deinhard in seiner Position als stellvertretender Kommandant aus persönlichen Gründen standen auch Wahlen an, hier wurde Thomas Hoffmann zum Nachfolger gewählt.

Bauausschussvorsitzender Alexander Härteis informierte über den aktuellen Stand zum geplanten Anbau des Feuerwehrhauses, wegen dem neuen Fahrzeug und Regelungen dringend notwendig. Der Bauausschuss habe unter anderem einen ordentlichen Aufenthaltsraum und Umkleidekabinen angedacht, mit der Gemeinde sei alles abgesprochen und die Genehmigung vom Landratsamt sei zu Beginn des Jahres gekommen. Glücklicherweise wird die Gemeinde das Material für das Bauvorhaben bereitstellen, so dass für den Verein die Arbeitsleistung allein zu bewältigen ist. Der Startschuss fällt mit dem Ausbaggern bereits demnächst, hier appellierte Härteis an die Vereinsmitglieder: „Nehmt euch immer mal wieder Zeit“. Auch beim Hauptbau sei der Großteil in Eigenleistung erbracht worden. Es sei hier wichtig, als Verein zusammen zu halten.

26 Einsatzkräfte der Feuerwehr Litzlohe wurden mit der „Fluthelfer-Nadel 2024“ des Freistaats Bayern ausgezeichnet. Diese Ehrung wurde als Anerkennung an alle der 80.000 Helferinnen und Helfer überreicht, die „unermüdet für die Rettung der Menschen und Beseitigung der Schäden eingesetzt“ hatten im vergangenen Juni.

Der erste Bürgermeister Andreas Truber führte hier an, dass es die Gemeinde beim Starkregen „ziemlich erwischt“ habe und man sich jetzt intensiv mit dem Thema „Hochwasser- und Sturzflutenkonzept“ ausein-

andersetze. Hierzu wird es in den nächsten Wochen Begehungen mit den entsprechenden Ingenieuren geben. Das Konzept wird gefördert, allerdings „bei der Umsetzung reden wir von Millionen“, so Truber in die Runde und führte weiter aus, dass es zu dieser Finanzierung noch keine Info gebe. Den Anbau des Feuerwehrhauses bezeichnete der Gemeindechef als „tollen Schachzug“ und bedankte sich bei allen in der Vorstandschaft und in der aktiven Wehr für das großartige Engagement. Kreisbrandinspektor Joachim Klein schloss sich den Lobesworten an und betonte: „Was wäre die Gemeinde ohne euch!“ Klein informierte weiter über Neuigkeiten, darunter die Anhebung der Regelaltersgrenze für aktive Feuerwehrler auf 67 Jahre, die wohl im zweiten Quartal verabschiedet wird. Ebenso warb er für die angebotenen Ausbildung. Zu den abschließenden Punkten gehörten neue Vereinsbekleidung sowie ein Erste-Hilfe-Kurs im Mai. Zudem wird am 5. Juli eine Feuerwehr-Löschübung für den Hausgebrauch angeboten. Dabei werde die Firma Dirnhofer Brandschutz mit einem Simulator kommen, es gebe auch die Möglichkeit zum Kauf und Wartung vor Ort.



## AUS DEN VEREINEN

### DJK-SV Pilsach

#### Stadtmeisterschaften am Ostermontag

Bei diesem Nachwuchsturnier waren wir dieses Jahr mit 17 Kindern vertreten; leider waren in Summe nicht viele Kinder am Start. In der zusammen gelegten AK der Mädels errang Lisa Fries den 3. - Lisa Wurmseher den 3. Und den 4. Platz belegte Nina Ibler; Im Doppel wurden Lisa Wurmseher/Nina Ibler Dritte.; im Mixed errangen Ben Birkel und seine Partnerin aus Straubing - Anastasia Rosienko Rang 2. Im Einzel-Wettbewerb U19 wurde Tim Murder Dritter vor Ben Birkel; bei den U15 Jungen wurde Lennard Birkel Fünfter.

Die Hobby/Anfänger-Gruppe wurde aufgeteilt in 2 Gruppen. In der Gruppe 1 errang Isabella Wüstl Platz 2 vor Valentina Biebl, Marie Wenisch und Sebastian Simson. Luise Haimerl siegte in der Gruppe 2 der Mädels vor Laura Ibler, Viola Hierl und Milena Tatzel. In der Hobbyrunde Gruppe 2 der Jungen siegte Damian Tatzel vor Erik Hierl und Theo Hierl. Eine rundum gelungene Veranstaltung für die Kinder - für viele die erste Turniererfahrung ohne Druck.





## Osterhase zu Besuch

Wieder einmal zeigten sich die Organisatoren der Mutter-Kind-Gruppe der DJK-SV Pilsach sehr kreativ - So wurde zu Ostern wieder ein kleines Fest gefeiert: Über 60 Kinder erhielten ein Schoko-Osternest, das vom „echten“ Osterhasen persönlich – alias Michael Krauß – überreicht wurde. Die Freude war riesig, und einige Kinder nutzten die Gelegenheit gleich für ein Erinnerungsfoto mit dem Hasen. Andere wiederum zeigten sich eher schüchtern und gingen mit Mama, Papa oder Oma zum Osterhasen, um sich die leckere Schokolade abzuholen.

Jeden Dienstag verwandelt sich die Schulturnhalle in Pilsach in einen bunten Ort voller Bewegung, Lachen und neugieriger Kinderaugen. Die Mutter-Kind-Gruppe des DJK SV Pilsach erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit – und 2025 mehr denn je: Mittlerweile besuchen über 60 Kinder die wöchentlichen Turnstunden, weshalb die Gruppe schon seit längerem auf zwei Einheiten aufgeteilt wurde.

Unter der neuen Leitung von Vroni Biebl wird das bewährte Konzept von der langjährigen Leiterin und Gründerin Renate Rohrmüller seit Dezember letzten Jahres weitergeführt: Spielerische Bewegung steht im Mittelpunkt, wobei die Kinder mit Mama, Papa oder Oma an ihrer Seite verschiedene Parcours entdecken dürfen. Ob Rutschen, Klettern, Trampolinspringen oder Ballspiele – die kleinen Turnerinnen und Turner toben sich mit großer Begeisterung aus. Zum Abschluss jeder Stunde gibt es als kleine Belohnung Gummibärchen – ein Highlight, auf das sich viele schon während des Turnens freuen. Zu besonderen Anlässen, wie hier beispielsweise an Ostern, zeigt sich die Gruppe kreativ und liebevoll mit ihren Einfällen.

Die Mutter-Kind-Gruppe des DJK SV Pilsach bietet nicht nur Spiel und Bewegung, sondern auch ein Gefühl von Gemeinschaft – für Kinder wie für Erwachsene. Wer Lust hat, mitzumachen, ist jederzeit herzlich eingeladen, dienstags in der Turnhalle vorbeizuschauen.



## Faschings-Erlös für Kindergarten

Insgesamt 350 Euro konnte die DJK-SV Pilsach als Spende an den Donauer Kindergarten St. Johannes übergeben. Der Betrag ist gleichzeitig der Erlös aus dem diesjährigen Kinderfasching im Gasthaus Schuster, bei dem Kinder verschiedener Altersgruppen in fröhlich bunten Kostümen gemeinsam mit ihren Eltern gefeiert hatten. Mit Hilfe eines engagierten Teams des Sportvereins konnte im Februar ein ausgelassener Nachmittag organisiert werden, mit zahlreichen lustigen Spielen, dazu noch Krapfen, Pommes und andere Leckereien. Kein Wunder, dass das Gasthaus Schuster wieder

bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Im Namen der DJK-SV Pilsach überreichte Norbert Schuster, zusammen mit einigen fleißigen Helferinnen, nun den Erlös der Feierlichkeiten an die Leitung des Pilsacher Kindergartens, Ute Pickel. Sie nahm die großzügige Spende dankend entgegen und versicherte, dass das Geld eine wertvolle Verwendung finden wird. Besonders der Außenbereich des Kindergartens wird von der Anschaffung der neuen Bewegungsmaterialien profitieren, sodass die Kinder noch mehr Möglichkeiten haben, sich spielerisch zu bewegen und ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln, wie beispielsweise mit Pedalos.



## Fußball pur und neue Rekorde in Pilsach

Mit einer Rekordbeteiligung von 82 fußballbegeisterten Kindern fand in den Osterferien bereits zum fünften Mal das Hans Dorfner Fußballcamp auf dem Sportgelände der DJK-SV Pilsach statt – ein echtes Highlight im Jahreskalender des örtlichen Fußballnachwuchses. Drei Tage lang drehte sich alles um das runde Leder, Förderung von Teamgeist und jede Menge Spielfreude, der Fußballnachwuchs nahm stellenweise sogar weite Wege auf sich, um dabei zu sein, die Teilnehmerliste präsentierte sich bis weit über den Landkreis hinaus. Organisiert wurde das Camp 2025 von Philipp Hoereth von der DJK-SV Pilsach, der gemeinsam mit mehreren Betreuern des Sportvereins die Rahmenbedingungen vor Ort stellte, damit das bewährte Team aus sechs professionellen Trainern der Hans Dorfner Fußballschule für ein rundum gelungenes Erlebnis sorgen konnten, in dem Spiel, Technik und Bewegung gefördert wurden. Auch die Gemeinde unterstützte das Camp und sponserte gesundes Obst für die kleinen Fußballstars. Der erste Bürgermeister Andreas Truber ließ es sich nicht nehmen, zum Start der Fußball-Tage in Pilsach die Kinder am Sportgelände persönlich zu begrüßen. Der Gemeindechef bedankte sich bei allen Beteiligten für die Organisation und betonte, „das ist für unsere Gemeinde mittlerweile ein super Aushängeschild“. Neben täglichen Trainingseinheiten zu den vorrangigen Fußballthemen wie Ausdauer, Taktik und Teamplay gab es zusätzlich noch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, dabei kamen auch spielerische Elemente wie Videos, Quizze und Fußballbingo in den Pausen zum Einsatz, sodass Lernen und Spaß Hand in Hand gingen. Verschiedene Wettbewerbe sorgten zusätzlich für Motivation: Das

Fußball-Technikabzeichen forderte Konzentration und Ballgefühl, beim „Champ of the Camp“-Wettbewerb konnten sich die besten Feldspieler ein exklusives Trikot sichern, während beim „Keeper of the Camp“ die Torhüter glänzten – auch hier gab es ein eigenes Torwarttrikot zu gewinnen. Besonders im Mittelpunkt stand aber der Fairplay-Gedanke: In jeder Trainingsgruppe wurde ein Fairplay-Kapitän benannt, ausgezeichnet mit einer Kapitänsbinde und einem Fairplay-Trikot. Zum Abschluss wurden im Rahmen der traditionellen „Champions-League-Spiele“ noch einmal alle Energien mobilisiert. In neu gemischten Teams konnten die Kinder ihr erlerntes Können zeigen und als Team glänzen. Alle Teilnehmenden erhielten eine persönliche Urkunde und Medaille, dazu viele kleine Preise, und natürlich hatte es zum Start die komplette Ausrüstung der Hans Dorfner Fußballschule – bestehend aus Trikot, Hose, Stutzen und Ball gegeben. Fußballabteilungsleiter Oliver Unger lobte die Arbeit des gesamten Teams und vor allem die von Jugend-Trainer und Organisator Philipp Hoereth, der „viel Zeit, viel Kraft und viel Aufwand“ in die Vorbereitungen gesteckt hatte. Auch bedankte sich Unger bei den Coaches der Fußballschule, viele von ihnen würden schon mehrere Jahre nach Pilsach kommen. Im Namen des Vereins gab es auch dafür kleine Präsente. Einige der kleinen Fußballstars hatten bereits nachgefragt, ob das Camp auch in 2026 wieder in der Gemeinde stattfinden wird.



## **Pilsacher Bayern Batzis**

### **Jahresrückblick und Ehrungen**

Nicht so gelaufen, wie erhofft, ist das 30-jährige Gründungsjubiläum der Pilsacher Bayern Batzis im vergangenen Jahr. Bei der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Gasthaus Schuster sagte der 1. Vorsitzende Rupert Kilian, dass dies schade sei, man aber die Gäste nicht „herbeizaubern könne“. Jedoch stellte der Besuch von Bayern-Legende Klaus Augenthaler einen besonderen Lichtblick dar; hierfür sprach Kilian Roland Nutz seinen Dank für die Organisation aus. Ebenso bedankte er sich beim Sportverein für die Bereitstellung des Geländes für das Jubiläum.

Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr gab es weitere Höhepunkte wie gemeinsame Fahrten nach München zu Spielen des FC Bayern, der Besuch der Gründungsfeierlichkeiten des Patenvereins in Wackersdorf und der DJK-SV Pilsach, die Teilnahme am Bürgerschießen der Pilsacher Ottoburgschützen mit den meisten Mannschaften, an dem Hallenturnier vom befreundeten

Bayern-Fanclub Hohenschambach, das Dorffest – wofür Rupert Kilian sich im Namen des Vereins bei allen Helfern bedankte – sowie der Besuch des Volksfests. Für das Jahr 2025 kündigte Kilian die Teilnahme am Feuerwehr-Festen, das Dorffest, den Volksfestbesuch und den Weihnachtsmarkt an. Letzterer wird wohl in diesem Jahr nach Passau gehen, sowie der Besuch diverser Fußballspiele des FC Bayern München ist auch geplant.

Im Rahmen der Versammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Johann Betz, Josef Baier, Christian Braun und Martina Lang ausgezeichnet. Für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielt Manfred Rosinger eine Ehrung.

Der erste Bürgermeister Andreas Truber würdigte in seinem Grußwort das Engagement des Fanclubs und betonte: „Ein Fanclub, der so viel in der Gemeinde leistet, ist selten zu finden. Vielen Dank für das Fest; ich fand es großartig, und auch in anderen Gemeinden wurde positiv darüber gesprochen. Wir sind froh, dass ihr Teil unserer Gemeinde seid.“

Anschließend stellten Andreas Kilian und Maria Krauß eine Satzungsänderung vor. Ziel ist es, die Satzung zu aktualisieren, einige Regelungen zu vereinfachen und die Amtsperiode auf drei Jahre zu verlängern, um den Aufwand für die Jahreshauptversammlung und die Formalitäten beim Amtsgericht zu reduzieren. Die Vorstandschaft wird hier einen Vorschlag mit dem Amtsgericht absprechen und dann in der nächsten Jahreshauptversammlung zur Abstimmung geben.

Ein weiteres Thema war die Vereins-App. Hier wird es ein neues System geben, da andernfalls erhebliche Kosten auf den Verein zugekommen wären. Kilian hofft, dass die langwierige Geschichte bald erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Kritik gab es hinsichtlich des Umgangs mit den Gründungsmitgliedern beim Jubiläum; diese hatten keine Einladung erhalten. Zudem wurde bemängelt, dass der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde beim Besuch von Klaus Augenthaler vergessen wurde, was Bürgermeister Truber bedauernd bestätigte. Rupert Kilian entschuldigte sich für diese Versäumnisse und versprach, den Ursachen nachzugehen.

Zum Abschluss dankte Kilian für die konstruktive Diskussion und das Feedback. Er appellierte an das Ehrenamt: „Seien wir froh, dass es Leute gibt, die sich engagieren. „man solle immer direkt miteinander statt „hintenrum“ reden. Als letztes wies er noch darauf hin, dass es verschiedene Möglichkeiten und Kanäle gibt, um sich über Neuigkeiten und Veranstaltungen des Vereins zu informieren.“





## Obst- und Gartenbauverein Laaber-Dietkirchen

### Aktivitäten der Obstler

Die Nachwuchsabteilung des Obst- und Gartenbauvereins Laaber-Dietkirchen war wieder aktiv. Die Kinder malten mit Begeisterung Holzblumen, während die älteren Mitglieder leckeres Ostseebäck aus Quarkkölteig backten. Am Ende wurden die Blumen und das Gebäck gemeinsam genossen.

Die bemalten Holzblumen wurden an mehreren Orten in der Gemeinde aufgestellt: am Kneippbecken, entlang des Radwegs Richtung Niederhofen sowie bei den Felsenkellern. Damit trägt der Verein zum Jahresmotto des Regionalparks „Blüht!“ bei.



## Pilsacher Ottoburgschützen

Bergfest



60 Jahre - SV Ottoburg Pilsach e.V.  
1965 - 2025

# 17.05.2025

Schützenhaus Pilsach (Burgweg 1, 92367 Pilsach)

- 19:00 Uhr – Beginn des Bergfests
- 20:00 Uhr – Siegerehrung Bürgerschießen & Ottenberg-Cup
- 21:30 Uhr – Barbetrieb im Schützenhaus

Musikalische Gestaltung im Festzelt mit dem  
**STEIRER DUO** und *Geli u. Heinz*  
(Die Stimmen der originalen Oberpfälzer Spitzbaum)

Für das leibliche Wohl am Bergfest ist bestens gesorgt!

Es lädt der Schützenverein Ottoburg Pilsach 1965 e.V.

## Obst- und Gartenbauverein Pilsach

### „Blaue Kühe“ an der B299

Mit einem kreativen und charmanten Beitrag beteiligt sich der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Pilsach an der diesjährigen Aktion „Der Regionalpark blüht“ des Regionalparks Quellenreich. Auf der vereinseigenen Streuobstwiese, gut sichtbar von der B299, sorgen seit Kurzem zwei auffällige Figuren für neugierige Blicke: Zwei blaue Kühe, humorvoll bezeichnet als „Bavaria Blue“-Rasse, gefertigt vom ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde und Vereinsmitglied Adolf Wolf, stehen nun beim historischen Wassertrog – ein Ort mit Geschichte.

Das Gelände der Streuobstwiese war einst eine sogenannte „Hutung“, also eine landwirtschaftliche Fläche, auf der Vieh ertragsarm geweidet wurde, was dort bis weit nach dem zweiten Weltkrieg der Fall war.

Der historische Trog wurde nach mehrfachen Hinweisen vom Pilsacher Archivar Karl Pruy für die Aktion vom Obst- und Gartenbauverein eigens gesäubert und die Kühe, wie höchstwahrscheinlich auch damals passiert, direkt nebenan platziert. Besucht man den historischen Ort, sieht man gleichzeitig das stählerne, große Q ein paar Meter weiter, ein Kennzeichen für den Regionalpark Quellenreich, an zwölf Stellen im Landkreis Neumarkt unübersehbar platziert.

Die Idee zur Teilnahme an der Regionalpark-Aktion wurde in einer Sitzung der OGV-Vorstandschafft intensiv ausgetauscht, wo schnell der Entschluss fiel, mit einem sichtbaren und regional verankerten Beitrag aktiv mitzuwirken. Gemeinsam mit dem Streuobstwiesenteam und Karl Pruy wurde das Projekt umgesetzt und nun öffentlich vorgestellt.

Dabei wies Adolf Wolf auch gleich auf den Blütenspaziergang auf dem Weg der Hoffnung und Stille von Litzlohe hin, der am Mittwoch, den 2. Juli stattfindet. Die Route führt an der Streuobstwiese mit den „blauen Kühen“ vorbei und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, Natur, Geschichte und kreative Akzente miteinander zu entdecken. Informationen dazu gibt es beim Regionalpark.



## Obst- und Gartenbauverein Litzlohe

### Ehrungen bei Jahreshauptversammlung

Ein großes Lob sprach die erste Vorsitzende des Litzloher Obst- und Gartenbauvereins bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern und vielen „helfenden Händen“ in der Gemeinschaft aus. Andrea Schatz betonte im Pfarrheim in Litzlohe: „Die Vorstandschaft alleine könnte das alles nicht bewältigen.“ Die zahlreichen Aktivitäten der Gartler aus den vergangenen Jahren und auch in 2024 zeigen ebenso, wie aktiv der gesamte Verein ist. Der Verein blickt auf eine Reihe gelungener Veranstaltungen und Teilnahmen zurück, etwa am Bürgerschießen des Pilsacher Schützenvereins, dem Kirchenzug zur Fahrzeugeinweihung der Freiwilligen Feuerwehr Litzlohe, sowie an die Ausflüge zum Garten der Hildegard von Bingen und nach Heidelberg. Auch die Beteiligung am Kirwa-Fest mit Wein- und Kuchenverkauf sowie dem Menschenkicker war ein Erfolg – nicht nur für das Miteinander, sondern auch für die Vereinsfinanzen. Erfreulich: Zum ersten Mal kam der Erlös direkt dem Verein zugute.

Für 2025 sind bereits neue Höhepunkte geplant: Der OGV wird sich wieder beim Weihnachtsmarkt beteiligen, den traditionellen Weiberfasching ausrichten und der Litzloher Kirwa engagieren. Zudem wurde bei der Jahreshauptversammlung zur Teilnahme am Festzug der Freiwilligen Feuerwehr Trautmannshofen aufgerufen. Für September sei eine Weinfahrt nach Würzburg angedacht, weitere Infos werden bald folgen und dann kann die Anmeldung direkt über die erste Vorsitzende erfolgen.

Erfreuliches gab es auch von der Kindergruppe „Die Steinbeißer“ zu berichten, die im vergangenen Jahr unter anderem eine Osterbastelaktion, die Apfel-Aktion abgehalten hatten und auch bei den Festzügen mitgemacht hatten. Vorsitzende Andrea Schatz lobte das Engagement und warb dafür, dass sich neue Kinder ab fünf Jahren, die sich für die Gruppe interessieren, gerne vorbeischauchen können.

Ein herzliches Dankeschön richtete Schatz erneut an alle Helferinnen und Helfer, die regelmäßig im Hintergrund wirken – sei es bei der Pflege der öffentlichen Grünflächen oder beim Mithelfen bei Veranstaltungen. Besonders die Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Sportverein im Dorfverein wurde gelobt: „Wir Litzloher halten da recht gut zusammen“. Auch die Absprache mit der Gemeinde gehe „Hand in Hand“ und Schatz dankte für die Unterstützung.

In der Zusammenarbeit im Dorfverein gehe es auch organisatorisch voran, so wurden unter anderem „Zelte für die Allgemeinheit“ gekauft, diese können auch von Bürgern ausgeliehen werden. Die Bänke für die öffentlichen Plätze seien zwar schon geliefert, jedoch noch nicht aufgebaut.

Ein informativer Vortrag war ebenso Teil der Jahreshauptversammlung: Dabei ging es um vitalstoffreiche Ernährung, die in der heutigen Zeit oft zu kurz komme. Gerade Kinder leiden zunehmend unter Mangelerscheinungen, betonte die Referentin Martina Reindl vom Zentrum für Lebensenergie. Die Devise: In kleinen Schritten zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden durch bewusste Ernährung mit mehr Obst, Gemüse und Bitterstoffen. Abschließend wurden zahlreiche langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Obst- und Gartenbauverein Litzlohe geehrt. Gemeinsam mit Christa Härteis, der stellvertretenden Kreisvorsitzenden

und ehemaligen Vorsitzenden der Litzloher Gartler, überreichte Andrea Schatz Ehrennadeln in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft – darunter auch an Oswald Hierl – sowie goldene Ehrennadeln für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit an Rosmarie Segerer, Maria Hollweck, Siglinde Lehmeier, Anneliese Dimler und Walburga Moosburger. Auch der erste Bürgermeister Andreas Truber lobte das Engagement des Vereins: „Es wird sehr viel geleistet, fleißig und leise. Dafür ein herzliches Dankeschön.“



## HISTORISCHE NOTIZEN

...werden von Herrn Karl Pruy erstellt

Wie bereits in den historischen Notizen vom April berichtet, wurden Pilsach und die zur Pfarrei gehörenden Orte weitgehend von kriegerischen Handlungen verschont.

Ausnahme war jedoch die Ortschaft Pfeffertshofen, welche in den letzten Tagen des Krieges ein Raub der Flammen wurde. Am 21. April wurde das Dorf von amerikanischen Truppen niedergebrannt, obwohl zuvor keine kriegerischen Handlungen stattfanden.

Schon Tage vor der Katastrophe zogen kleinere amerikanische Truppenteile durch den Ort, Pfeffertshofen, um festzustellen, dass sich dort keine deutschen Truppen befanden. Auch hatten die Bauern Xaver Hirschmann und Alois Pruy zum Zeichen der Übergabe des Ortes eine weiße Fahne gehisst, und somit zogen sich die Amerikaner wieder in Richtung Pilsach zurück.

Jedoch am Abend des 19. April 1945 kam es zu Gefechten mit SS-Truppen. Ein deutscher Panzer der SS-Einheit „Scharnhorst“ hatte sich bei der damaligen Pfeffertshofer Kapelle in Stellung gebracht. Bei einem Schusswechsel wurde die Scheune des Bauern Strobl in Brand geschossen. An der nahen Straße Neumarkt-Amberg wurde ein toter amerikanischer Soldat gefunden, was zur Folge hatte, dass am nächsten Morgen gegen acht Uhr die Amerikaner in großer Zahl in das Dorf rückten. Alle Gebäude des Ortes wurden durchsucht, dies vor allem nach versteckten Soldaten und nach Waffen. Auch wurden sämtliche Ortsbewohner aus ihren Häusern vertrieben, Frauen und Kinder Richtung Laaber, die wenigen Männer, die sich im Dorf befanden, es waren deren zwölf, wurden zu dem Ort an der Straße, wo sich der tote Amerikaner befand, getrieben. An dem Ort, an dem die jetzige Kapelle errichtet ist, mussten sie sich aufstellen.



Drei Maschinengewehre waren auf sie gerichtet. Gegen zehn Uhr vormittags kam ein amerikanischer Offizier aus Richtung Tartsberg geritten und erklärte den zur Erschießung bereitstehenden Männern in fließendem Deutsch, dass sie nun als Strafe für den gefallenen Soldaten ihr Dorf in Flammen aufgehen sehen werden. Die Männer wurden in Richtung Pilsach getrieben.

In kürzester Zeit brannte jedes Gebäude im Dorf. Das Vieh, das die Amerikaner aus den Ställen getrieben hatten, lief brüllend durch das Dorf, wobei manches Vieh von Panzern überrollt wurde. Die Frauen und Männer mussten zusehen, wie ihr Hab und Gut verbrannte. Lediglich der Bauer Josef Kaiser, der sich aus dem nahen Wald seinem Haus immer wieder näherte, konnte dasselbe vor dem Schlimmsten bewahren. Auch ein kleiner Stall beim „Schächerer“ konnte grösstenteils gerettet werden. Am Abend suchten die verzweifelten Bewohner Unterschlupf in den Nachbardörfern wie Pilsach, Tartsberg, Danlohe und Laaber.

Die Pfeffertshofer mussten ihr Dorf wieder aufbauen, in der Zeit des Kriegsendes kein leichtes Unterfangen. Zu erwähnen ist, daß der damalige Pfarrer von Pilsach, Raphael Trost, um die Beschaffung von Baumaterial sehr bemüht war. Es war sein Mitverdienst, dass alle Familien des Ortes vor Einbruch des Winters wieder in ihre angestammten Häuser einziehen konnten.

## VERSCHIEDENES

### *Frischer Wind beim FC Trautmannshofen*

Die diesjährige Jahreshauptversammlung bietet Grund zur Zuversicht. Der Verein weist laut ersten Vorsitzenden Dominik Kurzendorfer aktuell 462 Mitglieder auf. Kurzendorfer berichtete weiterhin über das weitreichende Angebot für alle Altersgruppen. Das Breitensportangebot mit Kursen wie Rückenfit, Yoga, Ganzkörperfitness und Seniorengymnastik wurde um einen Entspannungskurs und einen Fitnesskurs nach „Liebscher und Bracht“ erweitert. Es wird aktuell von 60 Mitgliedern genutzt. 200 Mitglieder nutzen das Fitnessstudio des Vereins, das in diesem Jahr bereits seit 10 Jahren besteht. Weiterhin bietet der Verein eine Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Turnen sowie Kinderturnen an. Zudem wurde Anfang des Jahres eine Dart-Abteilung ins Leben gerufen, die sich im 2-Wochen-Turnus im Dorfgemeinschaftshaus trifft.

Anschließend gab Kurzendorfer die Auswertung der Mitgliederbefragung in die Runde. Der Verein wollte wissen, wie die Mitglieder die Vereinsarbeit einschätzen und wollte Gelegenheit geben Ideen einzubringen. 70% der Befragten stimmten mit „sehr zufrieden“, die restl. 30% mit „zufrieden“ ab. Kurzendorfer bedankte sich an der Teilnahme und regte an, die Ideen wie zum Beispiel die Gründung eines Lauftreffs in Taten umzusetzen. Freiwillige Helfer seien hierbei wie immer herzlich willkommen. Die Idee das Laabertal wieder besser anzubinden soll mit einem Volleyballturnier in Laaber im Sommer 2025 umgesetzt werden.

Dominik Kurzendorfer bedankte sich herzlichst bei der Wirtsfamilie Schraml für die Bereitstellung der Räumlichkeiten egal zu welchem Anlass, die hervorragende Versorgung mit immer sehr gutem Essen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Nach vier Jahren als 1. Vorstand des Vereins steht Dominik Kurzendorfer für das Amt nicht mehr zur Verfügung.

Er bedankte sich bei allen Vorstandskollegen für die stets gute Zu-

sammenarbeit und bei den Mitgliedern für die schönen Ereignisse der vergangenen Jahre. Er blickte zurück auf wesentliche Veränderung der letzten Jahre wie beispielsweise das neue Vereinslogo, der Fanshop, der Defibrillator am Dorfgemeinschaftshaus und das erweiterte Breitensportangebot im Sportverein. Besonderes Anliegen war ihm der Aufbau des Kinderbereichs mit dem Eltern-Kind-Turnen und dem Kinderturnen. Hierbei bedankte er sich herzlich bei Sabine Kraus für die tatkräftige Unterstützung.

Anton Kraus berichtete über die Aktivitäten im Bereich Fußball. Aktuell weist der Verein zwei Mannschaften im Herren-Bereich auf. Das Trainingslager in Italien Anfang Februar 2025 mit 23 Teilnehmern solle aufgrund des guten Zuspruchs wiederholt werden. Bei der zweiten Herrenmannschaft konnte man an den Erfolg der letzten Jahre nicht anknüpfen. Dennoch befindet sich die Mannschaft trotz Personalnot auf einem mittleren Tabellenplatz in der B-Klasse. Inwiefern man die zweite Mannschaft in der Folgesaison halten kann, sei fraglich. Die gute Entwicklung bei der ersten Herrenmannschaft bleibt laut Kraus auch in dieser Saison erhalten. Die Mannschaft befindet sich auf einem beachtlichen 3. Tabellenplatz in der Kreisklasse. Auch der Trainer Markus Ludwig bleibt dem Verein ein weiteres Jahr erhalten. Als weitere Veranstaltungen im Bereich Fußball nannte Kraus die Saisonabschlussfeier und den Tevi-Cup 2025.

Lauterhofens Bürgermeister Lang lobte die große Angebotsvielfalt im Verein und freut sich, dass das Dorfgemeinschaftshaus sinnvoll und gut genutzt wird. Weiterhin bedankte er sich bei der Vorstandschaft und allen unsichtbaren Helfern und Beteiligten, die das aktive Vereinsleben ermöglichen. Herr Lang gratulierte den beiden Herrenmannschaften zu deren sportlichen Leistungen. Zuletzt wünschte er dem Verein weiterhin viel Erfolg.

Bei den Neuwahlen folgt Steffen Ibler (ehem. Wahlperiode 2. Vorstand) auf Dominik Kurzendorfer als 1. Vorstand. Die Aufgaben des Vereins sollen auf mehrere Schultern verteilt werden. So rutschte Julian Hollweck (ehem. 3. Vorstand) als 2. Vorstand nach. Für das Amt des 3. Vorstands sowie für die Abteilungsleitung Fußball wurde Anton Kraus gewählt. Weiter im Amt bleiben Johannes Altmann als Schriftführer, Dominik Kurzendorfer als Abteilungsleitung Fitness, Lisa Kraus als Abteilungsleitung Breitensport, die Jugendleitung übernimmt Christian Blomenhofer. Als Kassier neu im Amt ist Tobias Scherer. Christian Blomenhofer (ehem. Kassier) wechselt auf die Seite der Kassenprüfer zu Johanna Schraml.





**Komm in  
unser Team !**



**Felberthann + Ortner GmbH,  
Habersmühle 1 in 92318 Neumarkt  
0177-2317238 - info@fo-vermessung.de**

Du suchst einen Ausbildungsplatz  
und möchtest sowohl Draussen als auch  
Dinnen arbeiten?!  
Wir haben beides!!

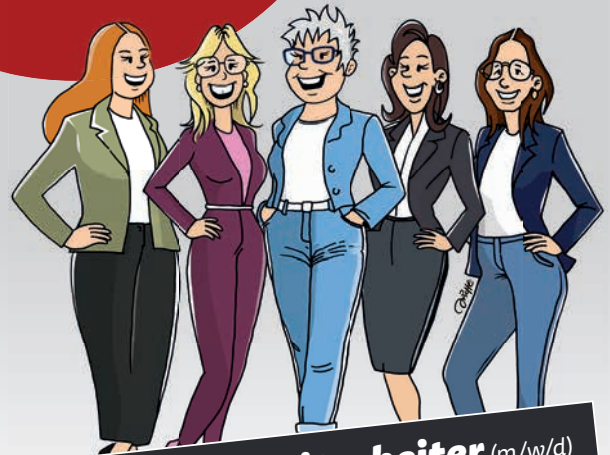
## Vermessungstechniker/in

Vermessung ist der Prozess des Messens  
und Aufzeichnens von Land, Objekten und  
Punkten im Raum, um genaue geometrische  
Daten zu sammeln.

Eine spannende 3-jährige Ausbildung mit  
guten Zukunftschancen erwartet dich -  
**Bewirb dich!**

# Rödl

Steuerberater



**Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d)**

**Komm zu uns!**

Am Letten 4  
92318 Neumarkt  
Telefon 09181 40699-0



[www.steuerberater-roedl.de](http://www.steuerberater-roedl.de)



**Auf der Suche nach neuen Herausforderungen?  
Dann bist du bei uns im Bereich Modulares Bauen  
genau richtig!**

TGA Projektmanager Elektrotechnik (m/w/d)  
Technischer Systemplaner Elektrotechnik (m/w/d)  
Projektleiter / Bauleiter TGA Versorgungstechnik (m/w/d)  
Elektroniker (m/w/d)  
Bauzeichner (m/w/d)  
#DasTeambrauchtdich



Diese und weitere  
Stellenangebote  
findest du hier



[karriere.max-boegl.de](http://karriere.max-boegl.de)



Zu den Beisitzern, die in die Abteilungen Events, Social Media, Organisation und Laabertal-Anbindung aufgeteilt sind, gehören nun Sebastian Lang, Niko Kurzendorfer, Magdalena Hollweck und Michael Kastner. Als Platzkassiere bleiben Theo Scherer, Michael Leonhard und Johann Zitzmann erhalten. Als Platzwarte stellten sich Wolfgang Hollweck, Jan Winter, Michael Leonhard und Mathias Käsewieder zur Verfügung.

Als erste Amtshandlung kümmerte sich Steffen Ibler um die notwendige Beitragsanpassung zur Vereinsentwicklung. Demnach sollen die Jahresbeiträge moderat angehoben werden. Die neuen Beiträge:

Kinder 15€

Jugendliche 25€

Erwachsene 50€

Familie 80€

Der Antrag zur Beitragsanpassung wurde von den anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig verabschiedet.

Der neu gewählte Vorstand Steffen Ibler bedankte sich bei seinem Vorgänger Kurzendorfer und bei allen, die ein Amt übernommen haben, für deren Engagement. Er freut sich auf die Vereinsarbeit und bat die Mitglieder um tatkräftige Unterstützung.“

### **Osterfreude an der Kapelle in Eispertshofen**

Bereits zum wiederholten Mal hat die Dorfgemeinschaft Eispertshofen rund um die Kapelle eine liebevolle Osterdekoration gestaltet. Mit viel Kreativität und Engagement entstand eine fröhliche Kulisse, die Jung und Alt erfreut: Ein Osterhasenpaar sitzt gemütlich auf einer Bank unter einem mit Efeu und Ostereiern geschmückten Bogen, daneben blühen Narzissen und ein kleiner Brunnen plätschert vor sich hin. Das große, bunt bemalte Osterei mit der Aufschrift „Frohe Ostern“ heißt alle Besucher herzlich willkommen. Besonders charmant: In den Sträuchern rund um die Kapelle hängen handbemalte Ostereier mit fröhlichen Figuren – liebevolle Details, die zeigen, wie viel Herz in dieser traditionellen Aktion steckt.

Ein wunderbares Zeichen für gelebte Gemeinschaft und österliche Freude im Dorf.



# REGINA

Regionale Innovationsagentur  
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

### **Tagesfahrt zu den Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalten Kringel! am 13. Mai 2025**

Zum Besuch der Staatsgutes Kringel 1, dem Versuchs- und Bildungszentrum für ökologischen Landbau Kringel! mit Ökoakademie am Dienstag, 13. Mai 2025 lädt die Öko-Modellregion Landkreis Neumarkt i.d.OPf., Amberg-Sulzbach und Regensburg interessierte Landwirtinnen und Landwirte, konventionell oder biologisch wirtschaftend, sehr gerne Junglandwirte (m/w) und insbesondere am Öko-BiLa-Kurs Interessierte ein. Auf dem Programm steht eine Betriebsführung auf dem ökologisch wirtschaftenden Staatsgut Kringel 1. Das Versuchs- und Bildungszentrum für ökologischen Landbau betreibt Milchvieh- und Zuchtsauenhaltung, sowie eine Obstsaftpresse und Öko-Kantine. Erfahren Sie, was ein Versuchszentrum macht, wie die Arbeit dort aussieht und woran aktuell geforscht wird. Die ansässige Öko-Akademie bietet ein breites Bildungsangebot für Bäuerinnen und Bauern und ist bayernweit der einzige Standort, an dem der Öko-BiLa-Kurs in Präsenz angeboten wird. Im Anschluss an den Aufenthalt in Kringel! wird der Bio-Heumilch- und Ferienhof Höfler im Passauer Oberland besucht.

Organisation: Die Tagesbusfahrt startet um 7.15 Uhr am Pendlerparkplatz Oberölsbach und nimmt Teilnehmer an den Pendlerparkplätzen in Parsberg, Sinzing und Wörth an der Donau mit. Die Rückkunft am Pendlerparkplatz Oberölsbach ist für 18 Uhr geplant. Die Busfahrt ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Für das Mittagessen fallen pro Person 10 EUR an.

Ausführliche Informationen zur Fahrt, den Kosten, dem Tagesprogramm und den Zustiegsmöglichkeiten zum Reisebus sowie die Online-Anmeldung unter: <https://eveeno.com/kringfil>

Veranstalter: REGINA GmbH, Dr.-Grundler-Str. 5a, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Abt. Öko-Modellregion Landkreis Neumarkt i.d.OPf., Ansprechpartnerin Sandra Foistner, Telefon 09181-509 29 14, E-Mail: [foistner@reginagmbh.de](mailto:foistner@reginagmbh.de)

## **Apothekenfinder 22 8 33**

Auskunft über alle Apotheken in der Nähe - ob per App, Website, Anruf oder SMS



App Store,  
Google Play, Windows Store  
Kostenlos erhältlich!



apothekenfinder.mobi  
Mobile Web



aponet.de  
Desktop-Website



0800 00 22833  
Kostenlos vom Festnetz



Anruf 22833  
0,69€ pro Min. aus Mobilfunk



SMS an 22833  
0,69€ pro SMS

— burkhardt**ausbildungstag**



# AUSBILDUNGSTAG

**9. MAI** 2025  
15 – 19 UHR

- + GEWINNSPIEL
- + BEWERBUNGSFOTOS
- + AUSBILDUNGS COACH
- + ESSEN & GETRÄNKE



HIER FINDET  
IHR UNS –  
KOMMT VORBEI!

**BURKHARDT GmbH**  
Werk 2  
Bahnhofstraße 20  
92360 Mühlhausen



📷 @burkhardt.karriere  
📍 Burkhardt Gruppe

[burkhardt-gruppe.de](http://burkhardt-gruppe.de)

# 14

*Verschiedene  
Berufe ausprobieren!*



**BURKHARDT**  
ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK



# TAG DER OFFENEN TÜR

**17. MAI**  
10:00 - 16:00 Uhr

lass dich  
elektrisieren!

## ERLEBE DIE FASZINIERENDE WELT DER ELEKTRO-MOBILITÄT

- Entdeckungstour durch unsere Produktionshallen
- Robotik und Automatisierungstechnik live erleben
- Ausstellung Fahrzeug- und Maschinenpark
- Infostände zu Ausbildung und Dualem Studium



### RUNDFLUG GEWINNEN

Vorab anmelden bis  
12.05. und doppelte  
Gewinnchance  
sichern!



Infos unter  
[schabmueller.de](https://schabmueller.de)

Great  
things  
are  
coming



## SCHABMÜLLER

Schabmüller GmbH | Industriestraße 8 | 92334 Berching